



Quecc it!

Qualität leicht gemacht

★★★★★ für Kitas

Rückmeldebericht - Träger

Ergebnisse der externen Evaluation

Träger: Wa-KiB gGmbH
Name: Monique Wiele

Datum der Evaluation: 11.07.2023
Datum der Rückmeldung: 21.09.2023
Evaluator*in: Q10015

Quecc GmbH
Stierstr. 4, 12159 Berlin
E-Mail info@quecc.de
Geschäftsführerin: Dipl.-Päd. Daena Schlecht

- 1 Unser Evaluationsverfahren
- 2 Gesamtergebnis der externen Evaluation
- 3 Bildungsmanagement des Trägers
 - 3.1 Organisationsmanagement
 - 3.2 Personalmanagement
 - 3.3 Qualitätsmanagement
 - 3.4 Sicherheitsmanagement

Träger

Wa-KiB gGmbH
Köllnische Str. 68
12439 Berlin

Quecc GmbH

Geschäftsführerin: Daena Schlecht
Stierstr. 4
12159 Berlin

Kontakt

Tel. 030 859 10 97
E-Mail info@quecc.de
www.quecc.de
www.quecc-it.de

Unserem Evaluationsverfahren liegt ein Bildungsverständnis zugrunde, das das Kind als Konstrukteur seiner Bildung versteht. Dazu sind geeignete Rahmenbedingungen wie eine sichere Bindung zu einer Bezugsperson, eine anregungsreiche Umgebung, die sich an den Themen und Interessen des Kindes orientiert, positive Interaktionen zwischen pädagogischer Fachkraft und Kind sowie zwischen Kindern, tägliche Bewegung und eine individuelle Planung von Bildungsanregungen erforderlich.

Der Träger der Einrichtung trägt die Verantwortung für die Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen seines Bundeslandes, Öffentlichkeitsarbeit sowie Qualitäts-, Personal- und Sicherheitsmanagement.

Die externe Evaluation durch die Quecc GmbH wird mithilfe des Verfahrens „Quecc it! Qualität leicht gemacht für Kitas“ (Schlecht, 2021) durchgeführt, welches auf Grundlage wissenschaftlich anerkannter nationaler und internationaler Qualitätsstandards sowie einer Analyse der Bildungspläne aller Bundesländer Deutschlands entwickelt wurde. Das Verfahren bildet die Bereiche pädagogischer Qualität in den zwei Qualitätssäulen des Bildungsmanagements und der Bildungsbereiche ab.

Ziel der externen Evaluation ist es, ein umfassendes und objektives Bild der pädagogischen Qualität in einer Kindertageseinrichtung zu erhalten. Durch die fachliche Sicht von außen ermöglicht die externe Evaluation, erreichte Qualität aufzuzeigen und wertzuschätzen.

Da die externe Evaluation Bestandteil eines fortlaufenden Prozesses ist, wurden auch die Veränderungen betrachtet, die seit der letzten Evaluation umgesetzt wurden. Dieser Punkt entfällt, wenn es sich um die erste externe Evaluation der Einrichtung seit der Gründung handelt.

Im Anschluss an die externe Evaluation (nach ca. 6 Wochen) findet ein Rückmeldegespräch statt. Zusätzlich erhalten Sie vorliegenden schriftlichen Rückmeldebericht, in dem sämtliche Ergebnisse Ihrer externen Evaluation dokumentiert sind.

Wir hoffen, dass die Ergebnisse zu einer produktiven Diskussion und Reflexion Ihrer pädagogischen Arbeit und der Ihrer Einrichtungen beitragen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Qualitätssicherung und -entwicklung in Ihrer Kindertageseinrichtung.

Gesamtergebnis der Evaluation



Der Bericht beginnt mit der Beschreibung Ihrer pädagogischen Qualität im Qualitätsbereich des Bildungsmanagements des Trägers. Dabei nehmen wir Bezug auf den Bildungsplan Ihres Bundeslandes.

Anschließend erhalten Sie die detaillierte Aufstellung erreichter und nicht erreichter Kriterien in den jeweiligen Quecc it! - Qualitätskategorien (Organisations-, Personal-, Qualitäts- und Sicherheitsmanagement). Auf der Folgeseite finden Sie praktische Qualitätsanregungen, aus denen Sie konkrete Zielvereinbarungen für sich und die Arbeit mit Ihren Einrichtungen entwickeln können.

Orientieren Sie sich dabei an der SMART-Formel. Gerne begleiten wir Sie auch im weiteren Qualitätsentwicklungsprozess. Kontaktieren Sie uns dazu unter info@quecc.de. Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Die Erhebung erfolgt mehrperspektivisch durch:

- eine 4-stündige Beobachtung der pädagogischen Arbeit
- Interviews mit den pädagogischen Fachkräften
- Interview mit der Leitung
- Interview mit dem Träger
- schriftliche Befragung der Eltern

Zudem wurden verschiedene Dokumente, wie die pädagogische Konzeption, Foto- und Projektdokumentationen, Portfolios, Hausordnung, Aushänge sowie weitere Leitfäden und Konzepte mit in die Analyse einbezogen.

Auf Basis der standardisierten Skala "Quecc it! Qualität leicht gemacht für Kitas" haben Sie insgesamt folgende Bildungssterne erzielt:

Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 4.5

Hinweis: Zur Berechnung des Gesamtwertes werden die Kategorien summiert und durch die Anzahl der eingeschätzten Qualitätskriterien dividiert.

Ihre Dipl.-Päd. Daena Schlecht

Das Bildungsmanagement des Trägers setzt sich aus 4 Qualitätskategorien zusammen. Diese umfassen das Organisations-, Personal-, Qualitäts- und Sicherheitsmanagement der Einrichtung.

Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★
bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 4.5





Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 4.5

Qualitätsbeschreibung

Die Wa-KiB gGmbH wurde vor 11 Jahren durch die Geschäftsführerin Monique Wiele aus dem Bedarf heraus gegründet, eine zu den eigenen Werten passende Kita für ihre Tochter zu finden. So wurde zunächst die erste Waldkita „Wuhlmäuse“ in der Wuhlheide gegründet. Weitere Kitas folgten. Für den Waldkindergarten Eichwalde übernahm die Wa-KiB gGmbH 2019 die Trägerschaft. Darüber hinaus bietet Wa-KiB einen Malort und eine Naturwerkstatt an.

In einer Trägerkonzeption sind die Grundwerte des Trägers, bestehend aus Neutralität, Lernen in kindgerechter Umgebung, Individualität, Gesundheitserziehung, Bewegung in der Natur, Authentizität, Integration, Qualitätssicherung/Evaluation und Familienorientierung, festgehalten.

Im Interview unterstreicht Frau Wiele zudem die Grundhaltung der Wa-KiB durch die folgende Frage: „Wie können wir den fantastischen Reichtum von Kindern beibehalten?“ sowie ihren Schaffensgeist durch die Aussage: „Die Dinge entstehen, weil Menschen aufeinander zugehen und Potentiale nutzen.“

Für die Zusammenarbeit mit den Teams der Kitas strebte Sie von Beginn an flache Hierarchien an, die sich momentan im Aufbau der selbstorganisierten Teams wiederfinden. Dabei werden Vertragliches, Finanzielles und Verwalterisches durch den Träger gesichert und die Teams entwickeln entsprechend der Trägerkonzeption, den Grundprinzipien der Gewaltfreien Kommunikation und der zuckerfreien vegetarischen Ernährung dann die individuellen einrichtungsspezifischen pädagogischen Konzepte.

Die komplette Verwaltung, wie Personal- und Finanzmanagement, Administratives, Bewerber-Gespräche und Verträge mit den Familien werden durch die zwei Mitarbeiterinnen Frau Pfaff und Frau Engel übernommen. (...)

Qualitätsbeschreibung (Fortsetzung)

(...)

Für die Leitungen in den jeweiligen Kitas sinkt so der verwalterische Aufwand und sie können sich auf Kennenlerngespräche sowie die pädagogische Ausrichtung von Einrichtung und Team konzentrieren. Im Rahmen der Entwicklung selbststeuernden Teams wird künftig jeder Kita ein finanzieller Rahmen zur Verfügung stehen, über den Sie selbst verfügen dürfen.

Besonders deutlich wurde im Interview zudem, dass im Träger auch jede:r einzelne:r Mitarbeiter:in wertgeschätzt und in ihren/seinen persönlichen Stärken als Potential für den gesamten Träger gesehen wird, dies zeigt sich nicht zuletzt in trägerübergreifenden Teamtagen, als auch Open Space Veranstaltungen, bei denen jede:r mit seinem/ihrer Wissen zur Durchführung der Veranstaltung beiträgt.

Der Träger stellt den Austausch mit den Kitas durch monatliche Trägergespräche sowie einen zweimonatlichen Fachaustausch per Zoom mit allen Kitateams sicher. Die Leitung der Ökolinos übernimmt die Fachberatung. Im Träger arbeitet eine Kinderschutzbeauftragte, die allen Teams als insofern erfahrene Fachkraft dient. Diese ist mit einem zusätzlichen Telefon ausgestattet, sodass Sie jederzeit kontaktiert werden kann. Der Träger ermöglicht allen Teams darüber hinaus die regelmäßige Supervision. Einmal jährlich wird die interne Evaluation in allen Teams durchgeführt. Eine Mitarbeiterin mit Fortbildung zur internen Evaluation nach dem Berliner Bildungsprogramm begleitet diese. Insgesamt stehen 4 Tage im Jahr für die interne Qualitätsentwicklung bereit.

Auch den Austausch mit den einzelnen Mitarbeitenden misst der Träger hohe Bedeutung zu und betont hierbei zum einen den zwischenmenschlichen Austausch, aber auch die einmal jährlich durchgeführten Personalentwicklungsgespräche, die die individuelle Entwicklung der Mitarbeiter:innen fokussiert und in schriftlichen Zielvereinbarungen fixiert. Individuelle Fortbildungen wurden bisher auf freiwilliger Basis ermöglicht, wodurch es einige Mitarbeiter:innen gibt, die davon eher weniger Gebrauch machen. Fortbildungen werden i.d.R. zu 90% gefördert und durch bestimmte Fortbildungen kann es zu Gehaltserhöhungen kommen. Darüber hinaus bietet der Träger (...)

Qualitätsbeschreibung (Fortsetzung)

(...) anlassbezogen weitere Gespräche an. In einer jährlichen Mitarbeiterumfrage wird die Stimmung der Teams erhoben.

Neben den Fachschulen Berlins arbeitet Wa-KiB auch mit Blattwerk - Institut für Naturbildung eng zusammen, wodurch die regelmäßige Ausbildung von Naturpädagog:innen sichergestellt wird. Neues Personal wird über Ausbildungsanbieter, einschlägige Fachschulen, den DaKS, Ebay Kleinanzeigen und diverse Naturpädagogik-Kanäle beworben. Eine Stellenbeschreibung liegt für alle Positionen vor und wird zudem vor allem im Rahmen der selbststeuernden Teams als essenziell erachtet, um eine Rollenklarheit zu erzielen.

Besonders durchdacht scheint auch die Sicherung von ausreichend Personal. Grundsätzlich wird in allen Kitas mit mehr Personal gearbeitet, als der Personalschlüssel vorgeben würde. Darüber hinaus gibt es ein festes Spingernetzwerk (5 Personen) und die Absicherung, dass die Kitas des Trägers sich bei Bedarf gegenseitig durch Aushilfe unterstützen. Sollte dies nicht greifen werden individuelle Absprachen getroffen, eine Reduzierung der Öffnungszeit in Erwägung gezogen bzw. die Eltern mit einbezogen.

Die Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung des Trägers läuft über die Homepage, die über www.wakib.de abrufbar ist. Hier kann sich jede Kita des Trägers vorstellen. Darüber hinaus sind dort wichtige Informationen für Eltern hinterlegt und stehen zum Teil zum Download bereit. Darüber hinaus nutzt Frau Wiele auch Präsenzformate der Öffentlichkeitsarbeit, wie die Teilnahme an Festen & Veranstaltungen, z.B. dem Jahresfest in Eichwalde, Vorstellung beim Bürgermeister und die intensive Vernetzung mit wichtigen Vertreter:innen der Wald- und Naturpädagogik in ganz Berlin. Ihr Ziel ist es so, die Waldpädagogik zu stärken und Vorurteile abzubauen.

Um für die Sicherheit in den Kitas zu sorgen, werden alle Mitarbeiter:innen alle zwei Jahre hinsichtlich der Ersten Hilfe geschult. Sowohl zum Anstellungsbeginn, als auch in einem 5-jährigen Turnus lässt sich der Träger ein erweitertes Führungszeugnis aller Mitarbeitenden vorlegen. Darüber hinaus gibt es interne Arbeitsschutzbeauftragte, (...)

Qualitätsbeschreibung (Fortsetzung)

(...) die Gefährdungseinschätzungen vornehmen sowie eine externe Beratung. Hinsichtlich des Brandschutzes wird mit dem Brintzer Brandschutz Service e.K. zusammengearbeitet und regelmäßige Brandschutzeinweisungen durchgeführt. Darüber hinaus finden jährliche Belehrungen zur Aufsichtspflicht, Sicherheit und Brandschutz statt. Frau Wiele zieht in Betracht, diese als Podcast einzuspielen, sodass diese orts- und zeitunabhängig stattfinden können. Eine gute Idee.

Zusammenfassend zeigt sich eine sehr engagierte und durchdachte Trägerarbeit, die zur Umsetzung einer hohen pädagogischen Qualität in den Waldkindergärten beiträgt.

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Träger betreibt Öffentlichkeitsarbeit.
- Träger verfügt über ein Leitbild.
- Träger verfügt über ein Beschwerdemanagement.



- Träger verfügt über ein einheitliches Erscheinungsbild.
- Träger unterstützt Einrichtung bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit.
- Träger benennt Ansprechperson für Beschwerdemanagement in seiner Einrichtung.
- Träger hat eine Homepage.



- Träger verfügt über ein Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit und entwickelt dieses regelmäßig weiter.
- Träger bezieht öffentlich Stellung zu aktuellen kinder- und familienpolitischen Themen.
- Träger verfügt über ein schriftliches Beschwerdemanagementkonzept.

Qualitätsanregungen

Auf Ihrer Homepage stellen Sie die Organisationsstruktur als Bild zur Verfügung und überreichen diese den Eltern auch bei Vertragsabschluss. Darin können die Eltern entnehmen, wann Sie sich mit welchem Anliegen an welche Person im Träger bzw. wann sie sich an die Kita wenden können. Überlegen Sie ihr Beschwerdemanagementkonzept noch zu erweitern. Hier sind die Skizzierung von Beschwerdeverfahrenswegen eventuell mit Beispielen sowie Beschwerdeformulare und Beschwerdeprotokolle sinnvoll, um auch eine Dokumentation der Beschwerden sicherzustellen. Ein gutes Beispiel finden Sie unter:
<https://tausendfuessler-stiftung.de/wp-content/uploads/2011/05/Tausendfuessler-Kitas-Beschwerdemanagement.pdf>

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Träger sorgt dafür, dass ausreichend Personal zur Verfügung steht.
- Träger stellt sicher, dass ein kontinuierlicher Austausch mit den pädagogischen Fachkräften seiner Einrichtung gewährleistet ist.
- Träger führt mit der Leitung jährlich ein Personalentwicklungsgespräch.
- Träger gestaltet Arbeitsbedingungen, die die Arbeitszufriedenheit und das Wohlbefinden seiner pädagogischen Fachkräfte fördern.
- Träger fördert die Zusammenarbeit mit Fortbildungs- und Ausbildungseinrichtungen.
- Träger zeigt Anerkennung für die Arbeit seiner Einrichtung.



- Träger bezieht bei Personalentscheidungen Leitung und Team mit ein.
- Träger stellt sicher, dass für alle pädagogischen Fachkräfte eine Beschreibung ihres Arbeitsplatzes vorliegt.
- Träger achtet darauf, dass sich alle pädagogischen Fachkräfte regelmäßig fortbilden.
- Träger informiert über Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und zur Vermeidung von ständiger Arbeitsüberlastung.
- Träger arbeitet regelmäßig mit Fortbildungs- und Ausbildungseinrichtungen zusammen.
- Träger unterstützt Maßnahmen zur Teamentwicklung.



- Träger sorgt für zeitnahe Vertretung bei längeren Ausfällen von pädagogischen Fachkräften.
- Träger garantiert die zusätzliche Qualifizierung seiner pädagogischen Fachkräfte, wenn diese besondere Aufgaben wahrnehmen.
- Träger erarbeitet mit dem Team ein Fortbildungskonzept.
- Träger oder andere durch ihn Beauftragte führen Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge und zur Vermeidung von ständiger Arbeitsüberlastung durch.
- Träger organisiert Feiern bzw. Betriebsausflüge.

Nicht erreichte Kriterien



- Träger verfügt über ein Konzept zur Anleitung von Auszubildenden oder Praktikant:innen.

Qualitätsanregungen

Halten Sie, wie im Interview besprochen, daran fest ein Ausbildungskonzept für Auszubildende und Praktikant:innen zu Erarbeiten, um einerseits klare Qualitätsstandards für die praktische Ausbildung in Ihren Einrichtungen zu definieren und sich so langfristig gut ausgebildete Fachkräfte zu sichern.

Um langfristig die Gesundheit der Mitarbeitenden zu unterstützen, werden Maßnahmen wie Treppen an Wickeltischen sowie die Schulung zu spezifischen Hebetechiken bereits gelebt. Darüber hinaus betont Frau Wiele, dass hier gerade eine aktive Recherche bezüglich der Möglichkeiten von Fitnesskursen, Rückenschule, Jobrad etc. durchgeführt wird. Hieran sollte unbedingt festgehalten werden.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Träger oder andere durch ihn Beauftragte stellen sicher, dass sich die Leitung und die pädagogischen Fachkräfte an den aktuellen gesetzlichen Grundlagen ihres Bundeslandes orientieren.
- Träger oder andere durch ihn Beauftragte unterstützen die pädagogischen Fachkräfte bei der Erarbeitung der Konzeption.
- Träger unterstützt interne Evaluationen.
- Träger unterstützt externe Evaluationen.
- Träger unterstützt die Leitung und die pädagogischen Fachkräfte bei der Auswahl eines geeigneten Verfahrens zur Qualitätsfeststellung, -entwicklung und -sicherung.
- Träger sorgt für Fachberatung.



- Träger oder andere durch ihn Beauftragte überprüfen die Umsetzung des Bildungsplans in der Einrichtung.
- Träger oder andere durch ihn Beauftragte überprüfen die Umsetzung der Konzeption der Einrichtung.
- Träger stellt sicher, dass ausreichend Dienstzeit für die interne Evaluation eingeplant wird.
- Träger finanziert externe Evaluation.
- Träger oder andere durch ihn Beauftragte erarbeiten mit der Leitung und den pädagogischen Fachkräften Ziele zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualität.
- Träger verfügt über eigene Fachberater:innen oder arbeitet mit Fachberater:innen anderer Träger zusammen.
- Träger fördert den Austausch zwischen seinen Einrichtungen bzw. mit anderen Einrichtungen.
- Träger finanziert in Krisensituationen Einzel- oder Teamsupervision.



- Träger oder andere durch ihn Beauftragte stellen sicher, dass Neuauflagen bzw. Ergänzungen des Bildungsplans umgesetzt werden.
- Träger oder andere durch ihn Beauftragte stellen sicher, dass die Konzeption regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst wird.
- Träger unterstützt Leitung und pädagogische Fachkräfte auf der Grundlage der Ergebnisse der internen Evaluation.
- Träger verfügt über ein Qualitätsmanagementsystem für seine Einrichtung.
- Träger sorgt dafür, dass Fachberater:innen regelmäßig in die Einrichtung kommen.
- Träger fördert regelmäßige Treffen zwischen seinen Einrichtungen bzw. mit anderen Einrichtungen, die dem organisatorischen sowie fachlichen Austausch dienen.
- Träger finanziert Einzel- oder Teamsupervision auf Wunsch.

Nicht erreichte Kriterien



- Träger finanziert alle 3 Jahre eine externe Evaluation.

Qualitätsanregungen

Denken Sie über die Möglichkeit nach, sich alle 3 Jahre extern evaluieren zu lassen um soregelmäßig eine fachlich begründete Fremdeinschätzung über die erreichte Qualität zu erhalten und die bisher erreichte Qualität in kürzeren Abständen wertzuschätzen. Gern steht Quecc Ihnen auch in kürzeren Abständen zur Verfügung.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- In der Einrichtung ist ein Telefon vorhanden.
- Alle pädagogischen Fachkräfte der Einrichtung haben eine Erste-Hilfe-Ausbildung.
- Alle pädagogischen Fachkräfte der Einrichtung verfügen über ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis.
- Träger stellt die regelmäßige Überprüfung von Sachausstattung und Spielgeräten im Innen – und Außenbereich sowie des Brandschutzes sicher.



- Telefon ist für die pädagogischen Fachkräfte jederzeit erreichbar.
- Alle pädagogischen Fachkräfte haben eine aktuelle Erste-Hilfe-Ausbildung.
- Alle Mitarbeitenden verfügen über ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis.
- Träger stellt jährliche Brandschutzübungen und -unterweisungen sicher.



- Träger stellt ein mobiles Telefon für Ausflüge zur Verfügung.
- Alle pädagogischen Fachkräfte der Einrichtung haben eine aktuelle Erste-Hilfe-Ausbildung am Kind.
- Träger lässt sich in regelmäßigen Abständen von allen Mitarbeitenden ein aktuelles erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen.
- Träger verfügt über eine:n Sicherheitsbeauftragte:n bzw. eine:n Brandschutz Helfer:in in seiner Einrichtung.

Qualitätsanregungen

Hier zeigt sich ein durchdachtes Konzept. Weiter so!

Zielvereinbarung



Quecc it!

Qualität leicht gemacht

★★★★★ für Kitas

Rückmeldebericht - Leitung

Ergebnisse der externen Evaluation

Träger: Wa-KiB gGmbH
Einrichtung: Waldkindergarten Eichwalde
Name: Jeannine Seib

Datum der Evaluation: 11.07.2023
Datum der Rückmeldung: 21.09.2023
Evaluator*in: Q10015

Quecc GmbH
Stierstr. 4, 12159 Berlin
E-Mail info@quecc.de
Geschäftsführerin: Dipl.-Päd. Daena Schlecht

- 1 Unser Evaluationsverfahren
- 2 Gesamtergebnis der externen Evaluation
- 3 Bildungsmanagement der Leitung
 - 3.1 Bildungsmanagement der Leitung

Träger

Wa-KiB gGmbH
Köllnische Str. 68
12439 Berlin

Kita

Waldkindergarten Eichwalde
Schmöckwitzer Str. 34
15732 Eichwalde

Quecc GmbH

Geschäftsführerin: Daena Schlecht
Stierstr. 4
12159 Berlin

Kontakt

Tel. 030 859 10 97
E-Mail info@quecc.de
www.quecc.de
www.quecc-it.de

Unserem Evaluationsverfahren liegt ein Bildungsverständnis zugrunde, das das Kind als Konstrukteur seiner Bildung versteht. Dazu sind geeignete Rahmenbedingungen wie eine sichere Bindung zu einer Bezugsperson, eine anregungsreiche Umgebung, die sich an den Themen und Interessen des Kindes orientiert, positive Interaktionen zwischen pädagogischer Fachkraft und Kind sowie zwischen Kindern, tägliche Bewegung und eine individuelle Planung von Bildungsanregungen erforderlich.

Die Leitung der Einrichtung trägt die Verantwortung für die Gestaltung der pädagogischen Abläufe, den Aufbau einer kooperativen Teamstruktur, die Zusammenarbeit mit den Familien sowie die Kooperation mit dem Träger.

Die externe Evaluation durch die Quecc GmbH wird mithilfe des Verfahrens „Quecc it! Qualität leicht gemacht für Kitas“ (Schlecht, 2021) durchgeführt, welches auf Grundlage wissenschaftlich anerkannter nationaler und internationaler Qualitätsstandards sowie einer Analyse der Bildungspläne aller Bundesländer Deutschlands entwickelt wurde. Das Verfahren bildet die Bereiche pädagogischer Qualität in den zwei Qualitätssäulen des Bildungsmanagements und der Bildungsbereiche ab.

Ziel der externen Evaluation ist es, ein umfassendes und objektives Bild der pädagogischen Qualität in einer Kindertageseinrichtung zu erhalten. Durch die fachliche Sicht von außen ermöglicht die externe Evaluation, erreichte Qualität aufzuzeigen und wertzuschätzen.

Da die externe Evaluation Bestandteil eines fortlaufenden Prozesses ist, wurden auch die Veränderungen betrachtet, die seit der letzten Evaluation umgesetzt wurden. Dieser Punkt entfällt, wenn es sich um die erste externe Evaluation der Einrichtung seit der Gründung handelt.

Im Anschluss an die externe Evaluation (nach ca. 6 Wochen) findet ein Rückmeldegespräch statt. Zusätzlich erhalten Sie vorliegenden schriftlichen Rückmeldebericht, in dem sämtliche Ergebnisse Ihrer externen Evaluation dokumentiert sind.

Wir hoffen, dass die Ergebnisse zu einer produktiven Diskussion und Reflexion Ihrer pädagogischen Arbeit und der Ihrer Einrichtung beitragen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Qualitätssicherung und -entwicklung in Ihrer Kindertageseinrichtung.

Gesamtergebnis der Evaluation



Der Bericht beginnt mit der Beschreibung Ihrer pädagogischen Qualität im Qualitätsbereich des Bildungsmanagements der Leitung. Dabei nehmen wir Bezug auf den Bildungsplan Ihres Bundeslandes.

Anschließend erhalten Sie die detaillierte Aufstellung erreichter und nicht erreichter Kriterien in den jeweiligen Quecc it! - Qualitätskategorien (Organisations-, Personal-, Team-, Qualitäts- und Raummanagement sowie Konzeption). Auf der Folgeseite finden Sie praktische Qualitätsanregungen, aus denen Sie konkrete Zielvereinbarungen für sich oder für Ihre Einrichtung entwickeln können.

Orientieren Sie sich dabei an der SMART-Formel. Gerne begleiten wir Sie auch im weiteren Qualitätsentwicklungsprozess. Kontaktieren Sie uns dazu unter info@quecc.de. Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Die Erhebung erfolgt mehrperspektivisch durch:

- eine 4-stündige Beobachtung der pädagogischen Arbeit
- Interviews mit den pädagogischen Fachkräften
- Interview mit der Leitung
- Interview mit dem Träger
- schriftliche Befragung der Eltern

Zudem wurden verschiedene Dokumente, wie die pädagogische Konzeption, Foto- und Projektdokumentationen, Portfolios, Hausordnung, Aushänge sowie weitere Leitfäden und Konzepte mit in die Analyse einbezogen.

Auf Basis der standardisierten Skala "Quecc it! Qualität leicht gemacht für Kitas" haben Sie insgesamt folgende Bildungssterne erzielt:

Erreichte Bildungssterne: 3 

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 3.17

Hinweis: Zur Berechnung des Gesamtwertes werden die Kategorien summiert und durch die Anzahl der eingeschätzten Qualitätskriterien dividiert.

Ihre Dipl.-Päd. Daena Schlecht

Das Bildungsmanagement der Leitung setzt sich aus 6 einzelnen Qualitätskategorien zusammen. Diese umfassen das Organisations-, Personal-, Team-, Qualitäts- und Raummanagement sowie die Konzeption der Einrichtung.

Erreichte Bildungssterne: 3 ★★☆☆☆
bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 3.17





Erreichte Bildungssterne: 3 

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 3.17

Qualitätsbeschreibung

Der Waldkindergarten Eichwalde wurde im Dezember 1998 als Waldkindergarten Eichwalde e.V. durch eine Initiative von Eichwalder Eltern gegründet. Seit August 2019 hat die Wa-KiB gGmbH die Trägerschaft übernommen.

Das Besondere am Waldkindergarten Eichwalde ist die Kombination aus dem Aufsuchen der umliegenden Waldstücke und die Rückkehr in die eigenen Räume. Die Räume umfassen ca. 100 m² und werden durch einen nach vorne rausliegenden Außenbereich mit Hochbeeten und großer Sandfläche ergänzt. Die Innenräume setzen sich aus einem größeren Hauptraum, zwei weiteren kleineren Räumen für pädagogisches Spiel sowie einer Küche, einem Kinderbad und einem Personalbad zusammen. Der Hauptraum beherbergt sowohl Stühle und Tische, als auch die Büroecke und die Garderobe. Auch der verbindende Flur wird zur Ausstellung pädagogischer Materialien genutzt.

Der Waldkindergarten Eichwalde betreut derzeit 23 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt. Davon hat 1 Kind einen Integrationsstatus und 5 Kinder wachsen mehrsprachig auf.

Das Team des Waldkindergartens Eichwalde setzt sich aus 3 festen Pädagog:innen zusammen. Dabei übernimmt Jeannine Seib die pädagogische Leitung. Jeannine ist staatlich anerkannte Erzieherin und hat diverse Zusatzqualifikationen zur Heilpädagogin, Waldpädagogin, Naturpädagogin, Kräuterkundin und Leitung im Waldkindergarten. Darüber hinaus hat sie das Montessori-Diplom erworben.

Das zweite Teammitglied Svetlana ist Naturpädagogin und Pflanzenpädagogin, jedoch keine gelernte Erzieherin und das dritte Teammitglied ist Eva. Sie ist ebenfalls staatlich anerkannte Erzieherin und hat die Zusatzqualifikation als Sprachfachkraft. Darüber hinaus begleitet das Team regelmäßig Auszubildende und Erzieherpraktikant:innen. Am Tag der Evaluation wurde eine Erzieherpraktikantin gerade verabschiedet. Ein weiterer Auszubildender absolviert die berufsbegleitende Ausbildung und ist immer von Mittwoch bis Freitag in der Kita für einen Gesamtumfang von 20 Stunden in der Kita. (...)

Qualitätsbeschreibung (Fortsetzung)

(...) Darüber hinaus wird das Team z.B. während der Teamsitzungszeiten durch eine Springerin unterstützt. Auch eine ehemalige Kollegin unterstützt das Team durch besondere Angebote, z.B. Puppentheater.

Entsprechend der Konzeption und Qualifizierung der Pädagogischen Fachkräfte ist der Schwerpunkt der Einrichtung die Wald- und Naturpädagogik. In den Räumen wird zudem die Montessoripädagogik sichtbar. Die Partizipation der Kinder zieht sich als Leitwert durch die gesamte Arbeit und auf die Sprachförderung wird ein Fokus gelegt. Darüber hinaus orientiert sich die Einrichtung an den gesetzlichen Vorgaben und den Grundsätzen elementarer Bildung.

In Belangen des Kinderschutzes arbeitet der Waldkindergarten Eichwalde mit der Kinderschutzfachkraft des Trägers zusammen. Darüber hinaus kann eine insofern erfahrene Fachkraft vom Kindheit e.V. in Wildau hinzugezogen werden. Ein ausführliches Kinderschutzkonzept des Trägers Wa-KiB sowie ein Sexualpädagogisches Konzept des Waldkindergartens Eichwalde bieten durch Handlungsleitfäden Klarheit und Sicherheit mit entsprechenden Vorfällen.

Um die pädagogische Qualität des Waldkindergartens zu sichern, trifft sich das Team zu wöchentlichen Teamsitzungen. Die Leitung beschreibt hier auch ein partizipatives Modell im Team, bei dem Entscheidungen gemeinsam getroffen werden. Darüber hinaus gibt es eine monatliche Supervisions-Sitzung. Alle 2 Monate nimmt Jaennine am Leitungszoommeeting des Trägers teil. Darüber hinaus beteiligt sie sich an den 1x im Quartal stattfindenden Leitungstreffen der Kitaleitungen von Eichwalde. Eva nimmt darüber hinaus 1x im Quartal an den Sprachfachkrafttreffen teil. An 4 Tagen im Jahr trifft sich das Team zu Konzeptions- und Evaluationstagen. Die Arbeitsorganisation in Form des Dienstplanes wird durch Jeannine erstellt, dabei werden etwaige Wünsche berücksichtigt. Alle können dazu Eintragungen in einem Kalender vornehmen. Im Interview beschreibt Jeannine, dass die Zeiten für die mittelbare pädagogische Arbeit bzw. Vor- und Nachbereitungszeiten je nach Personalsituation während der Waldzeiten ermöglicht werden. Sie betont dabei, dass es ein wichtiges Anliegen ist, dass diese Arbeiten möglichst nicht zu Hause erledigt werden müssen. (...)

Qualitätsbeschreibung (Fortsetzung)

(...)

Die Personalentwicklungsgespräche werden gemeinsam mit Träger und Leitung geführt. Zur Vorbereitung werden einige Fragen an die Mitarbeitenden ausgegeben. Abschließend werden individuelle Ziele schriftlich vereinbart und deren Erreichung auch überprüft.

Die neue Konzeption wird durch das Team seit 1 ½ Jahren bearbeitet und angepasst. In seiner aktuellen Fassung wurde die Konzeption zur Einsicht zur Verfügung gestellt. Hier konnte eine gute Strukturierung und Gestaltung des Formats festgestellt werden. Inhaltlich werden alle wichtigen Themen von Bild vom Kind bis Qualitätsentwicklung beleuchtet. Zudem wird die Orientierung an den Grundsätzen elementarer Bildung durch eine Darstellung der konkreten pädagogischen Umsetzung deutlich. Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern und das Beschwerdemanagement sind dargestellt. Da das Konzept noch in Neubearbeitung ist, ist es noch nicht über die Homepage abrufbar oder im Eingangsbereich ausgestellt.

Um die Sicherheit und Gesundheit aller Kinder und Fachkräfte zu sichern, werden die Mitarbeiter:innen regelmäßig hinsichtlich der Ersten Hilfe mit Fokus auf den Outdoorbereich geschult. Die Kita verfügt zudem über ein Waldtelefon/handy. In diesem werden alle wichtigen Kontaktdaten gespeichert, sodass im Notfall schnell reagiert werden kann. Eva hat eine Fortbildung zum Thema „Richtig heben“ belegt und gibt ihr Wissen an die anderen Teammitglieder weiter. Darüber hinaus stehen den Fachkräften „Erzieherstühle“ zur Verfügung und der Wickeltisch hat eine Treppe.

Weitere Präventionsmaßnahmen hat bisher jede:r Mitarbeiter:in für sich individuell getroffen.

Regelmäßig werden zudem Teambuilding-Veranstaltungen besucht, zuletzt z.B. eine gemeinsame Floßfahrt bzw. Exit-Rooms.

Zusammenfassend lässt sich eine qualitativ gute Umsetzung der Leitungsaufgaben feststellen. Besonders ist hier auch die enge Zusammenarbeit mit dem Träger und die Hinarbeit auf die sich selbst organisierenden Teams, wodurch alle Teammitglieder gleichberechtigt mit einbezogen werden. Weiter so!

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Leitung nimmt an pädagogischen Fortbildungen oder Fachveranstaltungen teil.
- Leitung bezieht bei Entscheidungen die pädagogischen Fachkräfte ein.
- Einrichtung verfügt über aktuelle Fachliteratur.
- Leitung sorgt bei längeren Ausfällen von pädagogischen Fachkräften für eine Vertretung.



- Leitung verfügt über eine Zusatzqualifikation im Bereich Leiten.
- Leitung fördert die Eigeninitiative der pädagogischen Fachkräfte.
- Einrichtung verfügt über mehrere aktuelle Fachbücher und Fachzeitschriften.
- Leitung plant kinderfreie Zeiten für alle pädagogischen Fachkräfte ein.
- Leitung überprüft die Durchführung von Dokumentationen einzelner Gruppen, Bereiche oder pädagogischer Fachkräfte.



- Leitung übergibt die Verantwortung für gezielte Aufgabenbereiche an einzelne pädagogische Fachkräfte.
- Einrichtung verfügt über viele aktuelle Fachbücher und Fachzeitschriften.

Nicht erreichte Kriterien



- Leitung verfügt über eine Qualitätsmanagementausbildung.
- Leitung verankert in der Dienstplangestaltung kinderfreie Zeiten für alle pädagogischen Fachkräfte und sorgt dafür, dass diese regelmäßig genutzt werden können.

Qualitätsanregungen

Überlegen Sie als Leitung eine Qualitätsmanagementfort- oder weiterbildung zu besuchen. Hierfür kommt zum Beispiel das Verfahren von Quecc "Qualität leicht gemacht für Kitas" in Betracht. Aktuelle Termine für Leitungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Ziehen Sie in Betracht in Zukunft die kinderfreien Zeiten für mittelbare pädagogische Arbeit im Dienstplan mit zu verankern. So können Sie sicherstellen, dass Zeiten für Vorbereitungs- und Dokumentationstätigkeiten regelmäßig genutzt werden.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Leitung führt in größeren Abständen (ca. alle zwei Jahre) mit den pädagogischen Fachkräften Personalentwicklungsgespräche.
- Leitung fördert mindestens jährlich die Teilnahme jeder pädagogischen Fachkraft an einer Fortbildungsveranstaltung.
- Leitung sorgt für die Einhaltung der gesetzlichen Pausenregelungen für die pädagogischen Fachkräfte.
- Leitung ist verantwortlich für Beschwerdemanagement.
- Leitung unterstützt pädagogische Fachkräfte in allen Fragen des Kinderschutzes.



- Leitung führt jährlich mit jeder pädagogischen Fachkraft ein Personalentwicklungsgespräch, das auf Stärken und Kompetenzen der pädagogischen Fachkraft aufbaut.
- Leitung fördert mindestens zweimal jährlich die Teilnahme jeder pädagogischen Fachkraft an einer Fortbildungsveranstaltung.
- Leitung gestaltet Arbeitsabläufe klar, transparent und wertschätzend.
- Leitung nimmt Beschwerden als Anstoß zur Reflexion wahr.
- Im Falle eines Verdachts auf Kindeswohlgefährdung wird eine „insofern erfahrene“ Fachkraft miteinbezogen, bei Erhärtung des Verdachts wird Kontakt mit dem Jugendamt aufgenommen.
- Leitung achtet auf die Gesundheit und das Wohlbefinden aller pädagogischen Fachkräfte.



- Leitung trifft aufgrund des Personalentwicklungsgesprächs eine schriftliche Zielvereinbarung.
- In der Einrichtung finden regelmäßig Fortbildungen für das ganze Team statt.
- Leitung motiviert die pädagogischen Fachkräfte, sich konstruktiv mit Beschwerden auseinander zu setzen.
- Einrichtung verfügt über ein Kinderschutzkonzept.
- Leitung stimmt sich mit dem Träger über Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und zur Vermeidung von ständiger Arbeitsüberlastung ab.

Nicht erreichte Kriterien



- Leitung erstellt gemeinsam mit jeder pädagogischen Fachkraft einen jährlichen Fortbildungsplan.

Qualitätsanregungen

Erwägen Sie in Zukunft einen jährlichen Fortbildungsplan mit den einzelnen pädagogischen Fachkräften zu erstellen. Sprechen Sie sich hierzu ggf. auch mit dem Träger ab, da dieser mit Ihnen gemeinsam die Personalentwicklungsgespräche führt. Dadurch kann die individuelle Fortbildungsplanung mit den Einrichtungszielen in Einklang gebracht werden und die regelmäßige Weiterqualifizierung der pädagogischen Fachkräfte wird sichergestellt.

Im Interview berichten Sie, dass die Präventionsmaßnahmen zur Gesundheitsförderung bisher individuell getroffen wurden. Stimmen Sie sich hier auch nochmal mit dem Träger ab. Dieser recherchiert aktuell zu weiteren Unterstützungs- und Finanzierungsmöglichkeiten der betrieblichen Gesundheitsförderung, wodurch Jobrad, Fitnesskurse u.Ä. ermöglicht werden können.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Teamsitzungen finden monatlich statt.
- Teamsitzungen werden protokolliert.
- Team vereinbart gemeinsame Aufgaben und Abläufe eindeutig.
- Team setzt sich mit den Inhalten des Bildungsplans auseinander.
- Team übernimmt gemeinsam Verantwortung für die Qualitätsentwicklung auf der Grundlage des Bildungsplanes.



- Pädagogische oder organisatorische Teamsitzungen finden alle zwei Wochen statt.
- Der zeitliche Rahmen für die Teamsitzung wird in der Regel eingehalten.
- Team tauscht sich regelmäßig im Gesamtteam und bei größeren Teams auch in Kleinteams über gemeinsame Ziele aus.
- Team setzt sich mit den Ergebnissen der internen Evaluation auseinander.
- Team setzt sich mit den Ergebnissen und Empfehlungen der externen Evaluation auseinander.
- Team entwickelt einrichtungsübergreifende Zielvereinbarungen und hält diese schriftlich fest.
- Team spricht Meinungsverschiedenheiten offen und respektvoll mit dem Ziel an, eine für alle Beteiligten geeignete Lösung zu finden.



- Teamsitzungen beinhalten monatlich Fragen zur Qualitätssicherung.
- Teamsitzungen und Qualitätssitzungen werden protokolliert und inhaltlich ausgewertet.
- Team bespricht Erkenntnisse und Erfahrungen aus Fort- und Weiterbildungen einzelner Kolleg:innen und wertet diese aus.
- Team zieht aus der internen Evaluationen Schlüsse für die Weiterentwicklung seiner Arbeit.
- Team zieht aus der externen Evaluationen Schlüsse für die Weiterentwicklung seiner Arbeit.
- Team überprüft die Umsetzung der Zielvereinbarungen regelmäßig.
- Team setzt zur Reflexion der pädagogischen Arbeit methodische Ansätze wie kollegiale Fallberatung und Feedbackmethoden ein, die der gemeinsamen professionellen Weiterentwicklung im Team dienen.
- Es finden gezielte Veranstaltungen zur Teamentwicklung statt.

Qualitätsanregungen

Weiter so!

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 2 ★★☆☆☆☆



- Leitung erteilt gelegentlich fachliche Beratung.
- Einarbeitung neuer pädagogischer Fachkräfte erfolgt unter Berücksichtigung der strukturellen Rahmenbedingungen.
- Leitung verantwortet die regelmäßige Durchführung der internen Evaluation.
- Selbstreflexion der eigenen Arbeit als Leitung findet statt.
- Leitung verantwortet die regelmäßige Durchführung der externen Evaluation.
- Leitung hospitiert in den Gruppen der Einrichtung.



- Leitung erteilt regelmäßig fachliche Beratung.
- Einarbeitung neuer pädagogischer Fachkräfte erfolgt unter Berücksichtigung der pädagogischen Arbeit.
- Leitung dokumentiert die Ergebnisse der internen Evaluation.
- Leitung dokumentiert die Ergebnisse der externen Evaluation.



- Pädagogische Fachkraft erhält Unterstützung aufgrund der fachlichen Beratung.
- Einarbeitung neuer pädagogischer Fachkräfte erfolgt durch eine feste Ansprechperson.
- Leitung setzt sich mit den Ergebnissen der internen Evaluation auseinander und unterstützt Qualitätsentwicklungsprozesse.
- Leitung setzt sich mit den Ergebnissen der externen Evaluation auseinander und unterstützt Qualitätsentwicklungsprozesse.

Nicht erreichte Kriterien



- Halbjährliche schriftliche interne Evaluation von Teilaspekten der Leitungstätigkeit findet anhand eines wissenschaftlichen Verfahrens statt.
- Leitung evaluiert einmal im Jahr jede Gruppe der Einrichtung.
- Leitung gibt auf der Grundlage ihrer Evaluation eine mündliche Rückmeldung.



- Jährliche schriftliche interne Evaluation der gesamten Leitungstätigkeit findet anhand eines wissenschaftlichen Verfahrens statt.
- Leitung gibt auf Grundlage ihrer Evaluation eine schriftliche Rückmeldung, die den Qualitätsstand und praxisnahe Qualitätsanregungen enthält.
- Einrichtung nutzt kontinuierlich ein Qualitätsmanagementsystem.

Qualitätsanregungen

Nutzen Sie zukünftig noch gezielter die Möglichkeit sowohl Ihre Leitungstätigkeit regelmäßig selbst zu evaluieren, als auch den Qualitätsstand der Einrichtung zu erheben und rückzumelden. Da es sich bei Ihnen im eine kleine Einrichtung handelt und Sie direkt mit Ihren Teammitgliedern zusammenarbeiten, könnte hier ggf. ein gegenseitiges Feedbacksystem durch die Leitungen der verschiedenen Wa-KiB-Kitas eingeführt werden. Dafür können Sie u.a. unser Qualitätsmanagementssystem "Quecc it! Qualität leicht gemacht für Kitas" nutzen.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 2 ★★☆☆☆☆



- Die Einrichtung hat eine schriftliche Konzeption, die sich am jeweiligen Bildungsprogramm orientiert.
- Konzeption enthält organisatorische Angaben.
- Konzeption ist formal strukturiert.
- Konzeption definiert und beschreibt den pädagogischen Schwerpunkt der Einrichtung.
- Leitung stimmt Konzeption mit dem Träger ab.
- Der pädagogische Schwerpunkt der Einrichtung wird gelebt.



- Konzeption enthält Informationen zur pädagogischen Haltung und Arbeitsweise.
- Konzeption enthält Informationen zum professionellen Handeln der pädagogischen Fachkräfte.
- Konzeption ist verbindliche Grundlage und Orientierung für pädagogisches Planen und Handeln.
- Konzeption wird alle zwei Jahre hinsichtlich der konkreten Praxis überprüft und bei Bedarf angepasst.
- An der Erarbeitung der Konzeption war das gesamte Team beteiligt.
- Die Ergebnisse der internen Evaluation fließen in die Konzeption ein.



- Konzeption enthält ergänzende Informationen.
- Konzept enthält weiterführende Informationen.
- Konzeption wird jährlich hinsichtlich der konkreten Praxis überprüft und bei Bedarf angepasst.
- Die Ergebnisse der externen Evaluation fließen in die Konzeption mit ein.

Nicht erreichte Kriterien



- Die aktuelle Konzeption ist für Eltern jederzeit zugänglich.



- Konzeption liegt in mehreren Sprachen vor.
- Leitung beteiligt Elternvertreter:innen an der Erarbeitung der Konzeption.
- Kurzkonzeption oder Flyer ist für Eltern zugänglich.

Qualitätsanregungen

Halten Sie daran fest, die Konzeption nach Fertigstellung auf der Homepage des Trägers zur Verfügung zu stellen. Ziehen Sie darüber hinaus in Betracht die Konzeption in Ihrer Garderobe den Eltern zur Verfügung zu stellen. Auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Konzeptionspunkte auf Homepage oder in Form eines Flyers kann für interessierte Eltern, Auszubildende oder pädagogische Fachkräfte einen guten Einblick ermöglichen. Überlegen Sie diese auch in mehreren Sprachen anzubieten.

Besprechen Sie darüber hinaus im Team, wie Sie die Konzeption mit den Eltern bzw. Elternvertreter:innen abstimmen können. Dies bietet sich gerade bei Neuüberarbeitungen an, um eventuelle Missverständnisse ausräumen zu können.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 2 ★★☆☆☆☆



- Einrichtung verfügt über räumliche Möglichkeiten für Pausenzeiten, Teamsitzungen und zum Austausch mit Eltern.
- Einrichtung verfügt über eine gute technische Büroausstattung.
- Einrichtung verfügt über einen Internetzugang.



- Einrichtung verfügt über einen gut ausgestatteten Arbeitsplatz, an dem Dokumentations- und Verwaltungstätigkeiten ausgeführt werden können.
- Einrichtung verfügt über abschließbare Fächer oder Schränke für das Personal.
- Den pädagogischen Fachkräften stehen erwachsenengerechte Möbel zur Verfügung.
- Einrichtung verfügt über eine separate Toilette für die pädagogischen Fachkräfte.



- Jeder pädagogischen Fachkraft stehen erwachsenengerechte Möbel zur Verfügung.

Nicht erreichte Kriterien



- Einrichtung verfügt über einen Raum, in dem Pausen, Teamsitzungen und Beratungen ohne Störungen stattfinden können.



- Raum für Pausenzeiten, Teamsitzungen und Beratungen ist mit bequemen Möbeln für Erwachsene ausgestattet.
- Einrichtung verfügt über einen separaten gut ausgestatteten Büroraum für die Leitung innerhalb der Einrichtung.
- Jede pädagogische Fachkraft verfügt über ein eigenes abschließbares Fach oder Schrank für ihre persönlichen Dinge.

Qualitätsanregungen

Leider geben Ihre Räumlichkeiten keinen Raum für Pausenzeiten, Teamsitzungen oder Beratungen während der Betreuungszeiten her. Während der Waldzeiten können Sie die Räumlichkeiten der Kita jedoch für Gespräche nutzen. Überlegen Sie nochmal gemeinsam ob und wie man einen Raum oder Bereich für Pausenzeiten und Beratungen einrichten kann, der ggf. durch bequeme erwachsenengerechte Stühle ausgestattet wird. Erörtern Sie darüber hinaus im Team, ob Sie jeweils abschließbare Fächer nutzen wollen und beantragen Sie diese ggf. beim Träger.

Zielvereinbarung



Quecc it!

Qualität leicht gemacht

★★★★★ für Kitas

Rückmeldebericht - Gruppe

Ergebnisse der externen Evaluation

Träger: Wa-KiB gGmbH
Einrichtung: Waldkindergarten Eichwalde
Gruppe bzw. Bereich: Waldkindergarten Eichwalde

Datum der Evaluation: 11.07.2023
Datum der Rückmeldung: 21.09.2023
Evaluator*in: Q10015

Quecc GmbH
Stierstr. 4, 12159 Berlin
E-Mail info@quecc.de
Geschäftsführerin: Dipl.-Päd. Daena Schlecht

- 1 Unser Evaluationsverfahren**
- 2 Gesamtergebnis der externen Evaluation**
- 3 Bildungsmanagement der Pädagogischen Fachkraft**
 - 3.1 Pädagogische Alltagsgestaltung**
 - 3.2 Übergänge**
 - 3.3 Professionelles Handeln**
- 4 Bildungsbereiche**
 - 4.1 Soziales Lernen**
 - 4.2 Räume für Kinder und ihre Gestaltung**
 - 4.3 Kommunikation, Sprache und Literacy**
 - 4.4 Kreativität**
 - 4.5 Musik und Tanz**
 - 4.6 Körper und Bewegung**
 - 4.7 Mathematik**
 - 4.8 Naturwissenschaft und Umwelt**

Träger

Wa-KiB gGmbH
Köllnische Str. 68
12439 Berlin

Kita

Waldkindergarten Eichwalde
Schmöckwitzer Str. 34
15732 Eichwalde

Quecc GmbH

Geschäftsführerin: Daena Schlecht
Stierstr. 4
12159 Berlin

Kontakt

Tel. 030 859 10 97
E-Mail info@quecc.de
www.quecc.de
www.quecc-it.de

Unserem Evaluationsverfahren liegt ein Bildungsverständnis zugrunde, das das Kind als Konstrukteur seiner Bildung versteht. Dazu sind geeignete Rahmenbedingungen wie eine sichere Bindung zu einer Bezugsperson, eine anregungsreiche Umgebung, die sich an den Themen und Interessen des Kindes orientiert, positive Interaktionen zwischen pädagogischer Fachkraft und Kind sowie zwischen Kindern, tägliche Bewegung und eine individuelle Planung von Bildungsanregungen erforderlich.

Die externe Evaluation durch die Quecc GmbH wird mithilfe des Verfahrens „Quecc it! Qualität leicht gemacht für Kitas“ (Schlecht, 2021) durchgeführt, welches auf Grundlage wissenschaftlich anerkannter nationaler und internationaler Qualitätsstandards sowie einer Analyse der Bildungspläne aller Bundesländer Deutschlands entwickelt wurde. Das Verfahren bildet die Bereiche pädagogischer Qualität in den zwei Qualitätssäulen des Bildungsmanagements und der Bildungsbereiche ab.

Ziel der externen Evaluation ist es, ein umfassendes und objektives Bild der pädagogischen Qualität in einer Kindertageseinrichtung zu erhalten. Durch die fachliche Sicht von außen ermöglicht die externe Evaluation, erreichte Qualität aufzuzeigen und wertzuschätzen.

Da die externe Evaluation Bestandteil eines fortlaufenden Prozesses ist, wurden auch die Veränderungen betrachtet, die seit der letzten Evaluation umgesetzt wurden. Dieser Punkt entfällt, wenn es sich um die erste externe Evaluation der Einrichtung seit der Gründung handelt.

Im Anschluss an die externe Evaluation (nach ca. 6 Wochen) findet ein Rückmeldegespräch statt. Zusätzlich erhalten Sie vorliegenden schriftlichen Rückmeldebericht, in dem sämtliche Ergebnisse Ihrer externen Evaluation dokumentiert sind.

Wir hoffen, dass die Ergebnisse zu einer produktiven Diskussion und Reflexion der pädagogischen Arbeit im Team beitragen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Qualitätssicherung und -entwicklung in Ihrer Kindertageseinrichtung.

Gesamtergebnis der Evaluation

Gesamtergebnis für die Gruppe: Waldkindergarten Eichwalde



Der Bericht beginnt mit der Beschreibung ihrer pädagogischen Qualität in den jeweiligen Qualitätsbereichen des Bildungsmanagements der Pädagogischen Fachkraft (Pädagogische Alltagsgestaltung, Übergänge und Professionelles Handeln) bzw. der Bildungsbereiche (Soziales Lernen, Raummanagement, Kommunikation, Sprache und Literacy, Kreativität, Musik und Tanz, Körper und Bewegung, Mathematik, Naturwissenschaft und Umwelt). Dabei nehmen wir Bezug auf den Bildungsplan Ihres Bundeslandes.

Anschließend erhalten Sie die detaillierte Aufstellung erreichter und nicht erreichter Kriterien in den jeweiligen Quecc it! - Qualitätskategorien. Auf der Folgeseite finden Sie praktische Qualitätsanregungen, aus denen Sie konkrete Zielvereinbarungen gemeinsam im Team entwickeln können.

Orientieren Sie sich dabei an der SMART-Formel. Gerne begleiten wir Sie auch im weiteren Qualitätsentwicklungsprozess. Kontaktieren Sie uns dazu unter info@quecc.de. Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Die Erhebung erfolgt mehrperspektivisch durch:

- eine 4-stündige Beobachtung der pädagogischen Arbeit
- Interviews mit den pädagogischen Fachkräften
- Interview mit der Leitung
- Interview mit dem Träger
- schriftliche Befragung der Eltern

Zudem wurden verschiedene Dokumente, wie die pädagogische Konzeption, Foto- und Projektdokumentationen, Portfolios, Hausordnung, Aushänge sowie weitere Leitfäden und Konzepte mit in die Analyse einbezogen.

Auf Basis der standardisierten Skala "Quecc it! Qualität leicht gemacht für Kitas" haben Sie insgesamt folgende Bildungssterne erzielt:

Erreichte Bildungssterne: 4 

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 4.23

Hinweis: Zur Berechnung des Gesamtwertes werden die Kategorien summiert und durch die Anzahl der eingeschätzten Qualitätskriterien dividiert.

Ihre Dipl.-Päd. Daena Schlecht

Das Bildungsmanagement einer Einrichtung bildet die Grundlage, damit pädagogisch optimal gehandelt werden kann.

Das Bildungsmanagement der pädagogischen Fachkraft ist in 3 Qualitätsbereiche unterteilt: Pädagogische Alltagsgestaltung, Übergänge und Professionelles Handeln unterteilt. Insgesamt gibt es hier 18 Qualitätskategorien.

Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★
bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 4.41



	★☆☆☆☆	★★☆☆☆	★★★☆☆	★★★★☆	★★★★★
PÄDAGOGISCHE ALLTAGSGESTALTUNG					
Tagesverlauf					
Lebensweltorientierung					
Sicherheitsmanagement					
Gesundheitsmanagement					
Körperpflege und Hygiene					
Ernährung					
Schlafen - Ruhen - Entspannen					
ÜBERGÄNGE					
Zusammenarbeit mit Familien					
Begleitung von Kindern mit Behinderung bzw. erhöhtem Förderbedarf					
Eingewöhnung					
Gestaltung von Übergängen					
Kooperation Krippe - Kita - Hort - Schule					
PROFESSIONELLES HANDELN					
Beobachtung und Dokumentation kindlicher Bildungsprozesse					
Planung pädagogischer Bildungsprozesse					
Dokumentation pädagogischer Bildungsprozesse					
Planung und Gestaltung von Projekten					
Professionelle Weiterentwicklung und interne Evaluation					

Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 4.57

Qualitätsbeschreibung

Der Waldkindergarten Eichwalde ist von 7.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Alle Kinder und Eltern werden freundlich begrüßt und eventuelle Informationen ausgetauscht. Nach der Bringphase gehen alle gemeinsam in Richtung Wald zu einem jeweils vorher festgelegten Treffpunkt. Einige Eltern bringen ihre Kinder auch direkt dorthin. Nach Ankunft gibt es vor Ort einen Morgenkreis sowie Zeit für Frühstück. Beim Morgenkreis werden verschiedene Lieder gesungen, u.a. das "Ich bin ein Waldkind" -Lied. Im Verlauf der anschließenden Freispielzeit gehen die Kinder selbstgewählten Aktivitäten nach. Die Pädagoginnen begleiten durch dialogische Interaktion, gezielte Bildungsanregungen oder durch Beobachtung und Bereitstellung einiger Ergänzungsmaterialien (z.B. Hängematten, Wasserfarben und Pinsel). Im gesamten Verlauf kann eine sehr wertschätzende gewaltfreie Kommunikation und Begleitung durch die pädagogischen Fachkräfte beobachtet werden, die die Kinder entsprechend ihrer individuellen Bedarfe und Bedürfnisse begleitet. Die Kinder organisieren sich selbstbewusst in immer neuen Gruppenkonstellationen und entdecken forschend ihre Umwelt.

Zum Mittagessen wird der Rückweg in die Kita angetreten. Besonders positiv fällt auch beim Spazieren auf, wie einfühlsam und ohne Druck auf die Kinder eingegangen wird.

In den Räumen angekommen waschen alle sich die Hände. Es schließt sich ein Mittagskreis an - am Beobachtungstag war dieser durch die Verabschiedung der Erzieherpraktikantin geprägt. Nach dem Kreis gibt es das gemeinsame Mittagessen. Die Kinder und Fachkräfte verteilen sich auf drei Tische. Jedes Kind hat seinen eigenen Platz mit einem selbst gestaltetem Platzdeckchen. Dadurch, dass an jedem Kind auch eine Fachkraft mit am Tisch sitzt, finden angeregte Gespräche statt. Es entsteht eine angenehme Atmosphäre.

Das Mittagessen und der Nachmittagssnack werden durch die hauseigene Köchin zubereitet. Das Frühstück bringen die Kinder in Brotdosen, zusammen mit einer Trinkflasche in einem Rucksack mit.

(...)

Qualitätsbeschreibung (Fortsetzung)

(...) Das Essen wird größtenteils aus Bio-Lebensmitteln sowie vegetarisch und zuckerfrei zubereitet. Wenn ein Kind Geburtstag hat, darf es sich ein Mittagessen wünschen. Darüber hinaus bietet die Köchin regelmäßig eine Kochschule an, bei der 4-5 Kinder mit ihr gemeinsam das Mittagessen zubereiten. Zudem werden Wildkräuter sowie Blüten und Gemüse/Obst aus dem Garten/den Hochbeeten mit verwendet.

Immer wieder ist das Thema Ernährung Thema, z.B. im Rahmen des Erntedankfestes, aber auch im Rahmen von Ausflügen zur Bockwindmühle. Bei letzterem wurde der Frage nachgegangen: Wie wird Korn gemahlen? Im Rahmen dieses Projektes werden verschiedene Getreidesorten kennen gelernt und Müsli selbst hergestellt.

In der Alltagsgestaltung wird so auch immer wieder die Lebenswelt miteinbezogen, indem je nach Alter und Interesse der Kinder verschiedene Ausflüge, z.B. zur Bibliothek, zum Schildkrötenmann, zur Badewiese am Zeuthener See, nach Berlin oder auch zu den Schafen von Eltern mit eingebunden werden. Auch gemeinsame Marktbesuche, um Pflanzen, Obst & Gemüse einzukaufen oder der Besuch des Schreibwarenladens werden als Bildungserfahrungen gestaltet und genutzt.

Im Rahmen der Gesundheitsförderung wird die Einrichtung 1x jährlich vom zahnärztlichen Dienst sowie Kroko, dem Zahnputzkrokodil aufgesucht. Darüber hinaus steht den Kindern ein Bad mit Toiletten unterschiedlicher Höhen sowie Türen zur Verfügung. Die Kinder waschen sich nach Aufforderung die Hände. Für die Waldzeiten haben Sie eine Schaufel dabei, sowie Wasser um sich die Hände zu waschen. Eventuelle Allergien werden berücksichtigt und Sie werden bezüglich anfallender Medikamentengabe fortgebildet.

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Schriftlicher Tagesplan ist vorhanden.
- Tägliche Grundroutinen laufen an den meisten Tagen in der gleichen zeitlichen Reihenfolge ab.
- Kinder haben die Möglichkeit, unterschiedlichen Aktivitäten nachzugehen.
- Pädagogische Fachkraft passt Struktur des Tages den unterschiedlichen Interessen, Themen und Bedürfnissen der Kinder an.



- Schriftlicher Tagesplan hängt aus bzw. wird den Eltern ausgehändigt.
- Grundroutinen und Bildungsanregungen gehen fließend ineinander über.
- Der Tagesverlauf sieht täglich mehrere unterschiedliche Bildungsanregungen vor.
- Der Tagesverlauf sieht Bildungsanregungen in kleinen Gruppen vor.



- Im Tagesverlauf werden Ausflüge berücksichtigt.
- Der Tagesverlauf sieht täglich mehrere unterschiedliche Bildungsanregungen für die jüngeren Kinder vor.
- Pädagogische Fachkraft berücksichtigt in ihren Bildungsanregungen die Interessen, Themen und Bedürfnisse der einzelnen Kinder.

Nicht erreichte Kriterien



- Tagesplan zur Orientierung für die Kinder mit Fotos oder Bildern hängt in Augenhöhe der Kinder aus.

Nicht einschätzbare Kriterien



- Im Tagesverlauf sind feste Zeiten für die Erledigung der Hausaufgaben vorgesehen.



- Pädagogische Fachkraft unterstützt Kinder bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben.

Qualitätsanregungen

In Ihrer Konzeption stellen Sie den Eltern einen Tagesablauf zur Verfügung. Diskutieren Sie gemeinsam, ob Sie den Kindern auch einen bebilderten Tagesablauf in Form eines Plakates, Aushangs oder Ringbuches zur Verfügung stellen wollen. Hier können auch die Kinder sehr gut mit einbezogen werden, z.B. durch Fotos der Schlüsselsituationen des Tages.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft nutzt Angebote in der Umgebung.



- Pädagogische Fachkraft nutzt regelmäßig Angebote in der Umgebung.
- Pädagogische Fachkraft besucht mit den Kindern Institutionen.
- Pädagogische Fachkraft fördert die Interaktion der Kinder mit dem Personal.



- Einkäufe, Ausflüge, Besuche werden als Lernerfahrung für die Kinder genutzt.
- Interessen und Themen der Kinder werden bei der Auswahl der Unternehmungen berücksichtigt.
- Thematische Einbettung von Ausflügen in den pädagogischen Alltag findet statt.
- Es gibt Bücher oder anderen Materialien als Ergänzung zu den Unternehmungen.

Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Notfallnummern hängen oder liegen in der Nähe des Telefons.
- Weder innen noch außen sind Sicherheitsmängel vorzufinden.
- Erste-Hilfe-Kasten ist vorhanden, auf aktuellem Stand, gut ausgestattet und leicht zugänglich.
- Feuerlöscher bzw. Löschdecke ist vorhanden und leicht zugänglich.
- Eltern werden umgehend über Unfälle und Notfälle informiert.
- An- und Abwesenheit der Kinder wird schriftlich erfasst.



- Notfallnummern und Telefon sind für die pädagogischen Fachkräfte leicht zugänglich.
- Pädagogische Fachkraft überprüft regelmäßig die Ausstattungsgegenstände und das Außengelände der Einrichtung bzw. Spielplätze hinsichtlich möglicher Sicherheitsrisiken.
- Sicherheitsfragen bzw. -regelungen werden den Eltern erklärt und um ihre Einhaltung wird gebeten.



- Notfallnummern und Mobiltelefon werden auf Ausflüge immer mitgenommen.
- Notfallnummern werden mit den Kindern besprochen und geübt.

Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Grundhygienestandards werden eingehalten.
- Pädagogische Fachkraft achtet auf Einhaltung der Grundhygiene.
- Es gibt Regeln zum Umgang mit (ansteckenden) Krankheiten.
- Eltern werden bei Anzeichen einer (ansteckenden) Krankheit benachrichtigt.
- Pädagogische Fachkraft ist über chronische Erkrankungen, Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten der Kinder informiert.
- Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten der Kinder werden berücksichtigt.
- Pädagogische Fachkraft ist über den aktuellen Impfstatus der Kinder informiert.



- Spezifische Hygienemaßnahmen zum Infektionsschutz werden umgesetzt.
- Pädagogische Fachkraft regt die Kinder an auf die Einhaltung der Grundhygiene zu achten.
- Schriftliche Regelungen für Krankheitsfälle sind vorhanden und die Eltern sind darüber informiert.
- Pädagogische Fachkraft informiert Eltern über Krankheitssymptome, Verletzungen und Auffälligkeiten des Kindes.
- Medikamentenvergabe erfolgt nur nach schriftlicher Anordnung der Eltern und nach schriftlicher Bestätigung des Arztes oder es werden keine Medikamente gegeben.
- Für das Personal gibt es einen Aushang über Allergien bzw. Nahrungsmittelunverträglichkeiten der Kinder.



- Pädagogische Fachkraft reinigt regelmäßig die Spielzeuge und Bildungsmaterialien.
- Kinder achten selbstständig auf die Einhaltung der Grundhygiene.
- Es gibt Aushänge zu aktuellen (ansteckenden) Krankheiten mit Hinweisen zu Symptomen, Inkubationszeit, Meldepflicht etc.
- Pädagogische Fachkraft dokumentiert Krankheitssymptome, Verletzungen und Auffälligkeiten des Kindes.
- Pädagogische Fachkraft wird bei chronischen Erkrankungen oder Allergien zur Medikamentengabe spezifisch fortgebildet.

Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Sanitärbereich ist sauber, hygienisch und gepflegt.
- Entwicklungsangemessene Begleitung durch die pädagogische Fachkraft findet statt.
- Kinder waschen sich nach fast jedem Toilettengang die Hände bzw. pädagogische Fachkraft reinigt die Hände der Kinder bei Bedarf.
- Überprüfung der Windeln bzw. Erinnerung an Toilettengang findet ca. alle zwei Stunden statt.
- Wickelbereich wird nach jedem Wickeln desinfiziert oder jedes Kind hat seine eigene Wickelunterlage.
- Pädagogische Fachkraft wäscht bzw. desinfiziert sich nach jedem Wickeln bzw. Toilettengang mit dem Kind die Hände.
- Ersatzkleidung für die Kinder ist vorhanden.



- Toilette und Waschgelegenheit sind leicht erreichbar.
- Hilfe bei Körperpflege findet in angenehmer Atmosphäre statt.
- Kinder waschen sich nach jedem Toilettengang die Hände.
- Pädagogische Fachkraft gestaltet anregende und kommunikative Pflegesituationen.
- Pädagogische Fachkraft fördert die Autonomie und Selbständigkeit des Kindes bei seiner Körperpflege und beim Sauberwerden.
- Pädagogische Fachkraft stimmt sich mit Eltern zur Begleitung der Sauberkeitsentwicklung ab.
- Mindestens einmal täglich werden die Zähne geputzt.
- Es gibt Trennwände zwischen den Toiletten.
- Der Wickelbereich kann selbständig von den Kindern erreicht werden.



- Spiegel im Sanitärbereich in Augenhöhe der Kinder ist vorhanden.
- Pädagogische Interaktion und Erklärungen bzw. Wissensvermittlung im Hinblick auf Körperpflege finden in angenehmer Atmosphäre statt.
- Pädagogische Fachkraft vermittelt Kindern Freude an der Körperpflege.
- Es gibt geplante Aktivitäten zum Thema Körperpflege.

Nicht erreichte Kriterien



- Kinder waschen sich nach jedem Toilettengang unaufgefordert die Hände.

Qualitätsanregungen

Achten Sie noch gezielter darauf, dass die Kinder sich nach jedem Toilettengang die Hände waschen. Überlegen Sie, wie Sie Kinder anleiten können zukünftig auch selbstständig an das Händewaschen zu denken, z.B. durch eine Symbolisierung des Ablaufes (z.B. Toilette, Hände + Wasserhahn + Seife, Handtuch).

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Zwischen den Mahlzeiten stehen den Kindern Getränke zur Verfügung.
- Kinder erhalten zwischen den Mahlzeiten Essen, wenn sie hungrig sind. Die Menge des Essens ist ausreichend.
- Schriftlicher Speiseplan ist vorhanden.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder alters- und entwicklungsangemessen zum selbständigen Essen an.
- Kulturelle und religiöse Essgewohnheiten der Familien sind der pädagogischen Fachkraft bekannt.
- Pädagogische Fachkraft bietet Kindern täglich frisches Obst und Gemüse an.
- Die angebotenen Mahlzeiten entsprechen den Empfehlungen der deutschen Gesellschaft für Ernährung.
- Pädagogische Fachkraft achtet auf die Signale der Kinder, ob diese weiter essen möchten oder nicht. Kinder werden nicht gezwungen aufzuessen.



- Zwischen den Mahlzeiten stehen den Kindern Getränke (Wasser oder ungesüßter Tee) zur selbstbestimmten Nutzung zur Verfügung.
- Es gibt keine langen Wartezeiten beim Essen.
- Die Situation beim Essen ist angenehm gestaltet.
- Kinder bedienen sich selber und helfen mit.
- Kulturelle und religiöse Essgewohnheiten der Familien werden berücksichtigt.
- Pädagogische Fachkraft bezieht die Kinder bei der Auswahl von Speisen und Getränken mit ein.
- Pädagogische Fachkraft fördert eine positive Esskultur, indem sie Wert auf die ästhetische Gestaltung der Essenssituation legt.
- Pädagogische Fachkraft lässt Kinder Auswahl und Menge des Essens selbst bestimmen.



- Mahlzeiten werden auch als Lernerfahrung bzw. zur Wissensvermittlung genutzt.
- Pädagogische Fachkraft informiert die Eltern über die Essgewohnheiten des Kindes in der Einrichtung.
- Pädagogische Fachkraft isst mit den Kindern.
- Pädagogische Fachkraft bezieht Kinder in die Vorbereitung, Zubereitung oder Darreichung des Essens ein.
- Kulturelle und religiöse Essgewohnheiten der Familien werden in den pädagogischen Alltag mit einbezogen.
- Pädagogische Fachkraft regt die Kinder an, Vielfalt von Speisen und Nahrungsmitteln kennen zu lernen.
- Pädagogische Fachkraft plant Projekte zum Thema Ernährung.

Nicht erreichte Kriterien



- Kinder haben ein Mitspracherecht bei der Auswahl des Mittagessens.

Qualitätsanregungen

Reflektieren Sie gemeinsam mit Ihrer Köchin, ob und wie man den Kindern ein regelmäßiges Mitspracherecht bei der Auswahl des Mittagessens einräumen kann. Eine Möglichkeit ist es mit Bildkarten die einzelnen Komponenten eines gesunden Essens zu verdeutlichen und mit den Kindern in einem Abstimmungsverfahren verschiedene Gerichte zusammen zu stellen. Darüber hinaus können Sie ein Feedbacksystem einführen, sodass die Rückmeldung der Kinder zu den verschiedenen Gerichten eingefangen werden kann.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Tägliche Ruhephase bzw. Mittagsschlaf vorgesehen.
- Ruhiger Raum für Ruhephase bzw. Mittagsschlaf vorhanden, der abgedunkelt werden kann.
- Angemessene hygienische Bedingungen sind gegeben.
- Pädagogische Fachkraft ist während der Ruhe- und Schlafzeiten in Hörweite der Kinder.
- Kinder werden nicht zum Schlafen gezwungen und können aufstehen, wenn Sie früher wach werden und sich eine Beschäftigung suchen.



- Tägliche, zeitlich alters- und entwicklungsangemessene Ruhephase bzw. Mittagsschlaf vorgesehen.
- Pädagogische Fachkraft nimmt unterschiedliche Ruhebedürfnisse und Ermüdung der Kinder wahr und stellt sicher, dass die Kinder sich jederzeit entspannen bzw. schlafen können.
- Schlafbereich bzw. Ruhebereich ist so gestaltet, dass die Kinder eine vertrauensvolle und sichere Umgebung vorfinden.
- Ruhephase bzw. Mittagsschlaf werden entspannend mit Ritualen gestaltet.



- Extraraum oder -bereich für Kinder vorhanden, die nicht schlafen oder ruhen bzw. früher aufstehen wollen.
- Extraraum oder -bereich ist mit alters- und entwicklungsangemessenen Bildungsmaterialien ausgestattet.

Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 4.6

Qualitätsbeschreibung

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist, entsprechend der Tradition des Waldkindergartens Eichwalde als Elterninitiative, durchdacht gestaltet. Von Beginn an werden die neuen Eltern durch Gespräche und einen Elternabend für die Eltern der einzugewöhnenden Kinder begrüßt und in die Elternschaft integriert. Durch 20 Stunden pro Jahr und Kind sowie den regelmäßigen Wäschedienst, müssen sich die Eltern sich im Gelingen der Einrichtung engagieren. Die Elterndienste können Bauen, Organisation, Feste, Kochdienste, Garten und Frühlingssputz umfassen. Darüber hinaus unterstützt der Förderverein den Waldkindergarten.

Die Zusammenarbeit wird durch direkten Kontakt gestaltet. Darüber hinaus gibt es eine Signal-Gruppe, durch die wichtige Informationen geteilt werden, z.B. der Wochenplan. Darüber hinaus gibt es monatliche Newsletter zu den Geschehnissen aus dem Waldkindergarten. Weitere Aushänge im Garderobenbereich und an der Eingangstür dienen ebenfalls der Information. Darüber hinaus werden die Eltern einmal jährlich zum Entwicklungsgespräch und zweimal jährlich zum Elternabend eingeladen. Auch in die Gestaltung des pädagogischen Alltags können sich die Eltern einbringen, z.B. durch das Vorstellen eines Buches, des eigenen Berufes, eines Instrumentes oder auch von Tieren (z.B. Schafe und Kaninchen).

Die Eingewöhnung gestalten Sie als sanften Übergang. Im Interview äußern Sie, dass Sie Kind und Familien die Zeit geben, die sie brauchen und die Eingewöhnung deshalb auch mal 3 Monate dauern kann. Sie wählen einen schrittweisen Ablauf und stimmen sich dabei immer wieder mit den Eltern ab und berücksichtigen die Signale des Kindes. Nach Ende der Eingewöhnung führen Sie ein Abschlussgespräch.

Vom ersten Tag an bereiten Sie die Kinder auf die Schule vor. Darüber hinaus bieten Sie den Vorschulkindern (Wölfe) aber auch gezielte Bildungsanregungen und Ausflüge an. Um die Kinder dann auf den Übergang in die Schule vorzubereiten besuchen Sie mit den Kindern die jeweiligen Grundschulen wo diese hingehen. Es wird eine Schulrallye durchgeführt und Erzieherinnen und Lehrkräfte tauschen sich miteinander aus. Einige Lehrer kommen sogar zur Hospitation in die Waldkita. Zum Abschluss gibt es eine Kitafahrt sowie ein Schultütenfest.

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Eltern erhalten schriftliche Informationen über die Gruppe bzw. Einrichtung.
- Elternabend bzw. -nachmittag findet einmal im Jahr statt.
- Unregelmäßige Entwicklungsgespräche finden statt.
- Pädagogische Fachkraft begegnet den Eltern positiv und respektvoll.
- Es gibt einen unregelmäßigen Austausch mit den Eltern über die Aktivitäten des Kindes.
- Die Familiensituation der Kinder ist der pädagogischen Fachkraft bekannt.
- Familiärer, kultureller und religiöser Hintergrund sind der pädagogischen Fachkraft bekannt.
- Pädagogische Fachkraft ermutigt Eltern, Vorschläge, Kritik und Wünsche einzubringen.



- Pädagogische Fachkraft macht Eltern mit dem pädagogischen Konzept ihrer Gruppe bzw. Einrichtung vertraut.
- Elternabend bzw. -nachmittag findet zweimal im Jahr statt.
- Jährliche Entwicklungsgespräche finden statt.
- Pädagogische Fachkraft gibt Eltern die Möglichkeit die Einrichtung zu besonderen Anlässen zu unterstützen.
- Es gibt einen regelmäßigen Austausch mit den Eltern über die Aktivitäten des Kindes.
- Pädagogische Fachkraft fördert die Kooperation mit den Eltern.
- Familiärer, kultureller und religiöser Hintergrund werden von der pädagogischen Fachkraft berücksichtigt.
- Es gibt ein transparentes Beschwerdemanagement für Eltern.



- Eltern haben bereits vor der Aufnahme ihres Kindes die Möglichkeit, die Gruppe durch Hospitation kennenzulernen.
- Jährliche schriftliche Elternbefragung findet statt.
- Entwicklungsgespräche finden regelmäßig zweimal jährlich statt.
- Pädagogische Fachkraft regt Eltern an, sich am pädagogischen Alltag zu beteiligen.
- Es gibt einen täglichen Austausch mit den Eltern über die Aktivitäten des Kindes.
- Eltern werden an Planungs- und Entscheidungsprozessen in der Einrichtung beteiligt.
- Pädagogische Fachkraft bezieht die familiären, kulturellen, religiösen Unterschiede in ihre Planung mit ein.
- Einrichtung benennt feste Ansprechpartner:innen im Beschwerdemanagementkonzept und ermöglicht den Eltern sich anonym mitzuteilen.

Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft nutzt für Kinder mit Behinderung bzw. (möglichem) erhöhtem Förderbedarf wissenschaftliche Beobachtungsverfahren, um den Entwicklungsstand in allen Bereichen sowie Ressourcen der Kinder festzustellen.



- Pädagogische Fachkraft nutzt den fachlichen Austausch im Team und stellt so die Beobachtung und Förderung der Kinder mit Behinderung bzw. (möglichem) erhöhtem Förderbedarf durch alle pädagogischen Fachkräfte sicher.



- Pädagogische Fachkraft fördert jedes Kind ganzheitlich entlang seiner individuellen Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse.

Nicht einschätzbare Kriterien



- Pädagogische Fachkraft ist aus bestehenden Gutachten oder Beurteilungen über die besonderen Bedürfnisse der Kinder informiert.
- Pädagogische Fachkraft hat Kinder mit Behinderung bzw. erhöhtem Förderbedarf in die Gruppe integriert und stellt sicher, dass diese an den meisten Aktivitäten teilnehmen können.
- Es finden jährliche Gespräche zwischen pädagogischer Fachkraft und Eltern über die Entwicklungsförderung und über die Entwicklungsfortschritte des Kindes statt.
- Pädagogische Fachkraft erweitert regelmäßig durch Fachliteratur Ihre Kenntnisse über verschiedene Formen von Beeinträchtigungen und Fördermöglichkeiten.
- Pädagogische Fachkraft informiert Familien über Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder mit Behinderung bzw. erhöhtem Förderbedarf und die verschiedenen Fachdienste.



- Pädagogische Fachkraft erstellt für Kinder mit Behinderung bzw. erhöhtem Förderbedarf individuelle Förderpläne mit konkreten Maßnahmen für die Entwicklungsförderung oder ist an der Erstellung beteiligt.
- Pädagogische Fachkraft nimmt ggf. Anpassungen vor, damit Kinder mit Behinderung bzw. erhöhtem Förderbedarf entsprechend Ihren Fähigkeiten an allen Aktivitäten teilnehmen können.
- Es finden mindestens zweimal jährlich Gespräche zwischen pädagogischer Fachkraft und Eltern über die Entwicklungsförderung und über die Entwicklungsfortschritte des Kindes statt.
- Pädagogische Fachkraft erweitert durch spezifische Fortbildungen Ihre Kenntnisse über verschiedene Formen von Beeinträchtigung und Fördermöglichkeiten.
- Pädagogische Fachkraft gewährleistet fachlichen Austausch mit den beteiligten externen Fachkräften und legt mit diesen konkrete Ziele zur Entwicklungsförderung fest.



- Förderplanung wird regelmäßig überprüft und angepasst.
- Die meisten externen Frühförderungsmaßnahmen finden in der Einrichtung statt, um eine vertraute Umgebung für die Kinder sicherzustellen.
- Eltern werden in die Festlegung der Ziele und die Umsetzung der Fördermaßnahmen aktiv eingebunden. Der schriftliche Förderplan ist ihnen zugänglich.
- Einrichtung verfügt über eine Fachkraft für Integration.
- Einrichtung verfügt über Kooperation mit externen Fachkräften der Frühförderung.

Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Einrichtung verfügt über ein Eingewöhnungskonzept.
- Eltern werden mit dem Eingewöhnungskonzept bei Anmeldung des Kindes vertraut gemacht.
- Eingewöhnungsphase dauert in der Regel zwei bis vier Wochen.
- Gestaffelte Anwesenheitszeiten des Kindes und seiner Bezugsperson finden statt.
- Jedes Eingewöhnungskind hat eine:n feste:n Bezugserzieher:in, der:die kontinuierliche Ansprechperson für die Eltern ist.



- Pädagogische Fachkraft führt mit den Eltern ein ausführliches Gespräch über den Verlauf des gesamten Eingewöhnungsprozesses.
- Das Eingewöhnungskonzept ist in der Regel verbindliche Grundlage.
- Schrittweise Gewöhnung des Kindes an den Aufenthalt in der Einrichtung findet statt.
- Flexible, kind- und familienbezogene Gestaltung der Eingewöhnungsphase findet statt.
- Täglicher Austausch mit den Eltern bzw. der Bezugspersonen während der Eingewöhnungsphase findet statt.



- Eltern erhalten ein schriftliches Eingewöhnungskonzept.
- Für jedes Kind gibt es ein eigenes Buch über sich, sein Zuhause und seine Familie („Ich- Buch“).
- Bei Erkrankungen des Kindes, seiner Bezugsperson oder Veränderungen in der Familie gibt es gesonderte Regelungen.
- Pädagogische Fachkraft dokumentiert ihre Beobachtungen während der Eingewöhnungsphase jedes Kindes schriftlich.

Nicht erreichte Kriterien



- Fotos der Kinder und ihrer Familien hängen in Augenhöhe der Kinder aus.

Qualitätsanregungen

Überlegen Sie, die Fotos der Familien der Kinder nicht nur in den Portfolios aufzubewahren, sondern auch in den Einrichtungsräumen auszustellen. Sie können nicht nur in der Eingewöhnung unterstützen, sondern auch den Austausch zu den verschiedenen Familien anregen. Ggf. könnten Sie hier auch ein Ringbuch mit Familienfotos anlegen, um das Mitnehmen in den Wald zu ermöglichen.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Thematisierung eines bevorstehenden Wechsels findet statt und pädagogische Fachkraft nimmt die Fragen der Eltern auf.
- Thematisierung eines bevorstehenden Wechsels findet statt und pädagogische Fachkraft nimmt die Fragen der Kinder auf.
- Kinder werden mit einer kleinen Feier verabschiedet.



- Pädagogische Fachkraft führt mit allen Eltern ein individuelles Gespräch zum bevorstehenden Übergang des Kindes in eine andere Gruppe bzw. einen anderen Bereich sowie in einen Kindergarten oder die Schule.
- Gemeinsamer Besuch eines Kindergartens, der zukünftigen Gruppe des Kindergartens oder einer Schule findet statt.
- Kinder erhalten zum Abschied über ihre Zeit in der Kindertagesstätte bzw. im Hort eine Bildungsdokumentation und ihre Werke.



- Pädagogische Fachkraft führt einen Elternabend zum Thema "Übergänge" durch, der auch Veränderungen für die Eltern bzw. Familie in den Blick nimmt.
- Pädagogische Fachkraft bietet Kindern an, weiterhin Kontakt zu ihr zu halten.
- Pädagogische Fachkraft bespricht mit Eltern die Möglichkeit, sich mit den zukünftigen pädagogischen Fachkräften bzw. Lehrkräften über die Entwicklungsdokumentation ihres Kindes auszutauschen.
- Pädagogische Fachkraft wertet den Übergang der einzelnen Kinder zusammen mit den pädagogischen Fachkräften bzw. Lehrkräften aus und zieht Schlussfolgerungen für die weitere Übergangsgestaltung.

Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Pädagogische Fachkräfte von Krippe, Kindergarten bzw. Hort und Lehrkräfte informieren sich über die aktuellen Bildungs- bzw. Rahmenpläne.
- Pädagogische Fachkräfte von Krippe, Kindergarten bzw. Hort und Lehrkräfte stehen im Austausch und Dialog.



- Pädagogische Fachkräfte von Krippe, Kindergarten bzw. Hort und Lehrkräfte stimmen sich bezüglich der Lernziele miteinander ab.
- Pädagogische Fachkräfte von Krippe, Kindergarten bzw. Hort und Lehrkräfte tauschen sich, nach vorheriger Zustimmung der Eltern, über die individuelle Entwicklung der Kinder aus.
- Pädagogische Fachkraft plant Aktivitäten zum Kennenlernen des Kita- bzw. Hort und Schulalltags.
- Pädagogische Fachkraft und Lehrkräfte der Schule planen eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung.



- Pädagogische Fachkräfte von Krippe, Kindergarten bzw. Hort und Lehrkräfte planen gemeinsame Elternabende.
- Pädagogische Fachkräfte von Krippe, Kindergarten bzw. Hort und Lehrkräfte entwickeln spezifische Förderangebote für Kinder.
- SPädagogische Fachkräfte von Krippe, Kindergarten bzw. Hort und Lehrkräfte planen gemeinsame Projekte.

Nicht erreichte Kriterien



- Pädagogische Fachkraft und Lehrkräfte haben eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung getroffen.

Qualitätsanregungen

Überlegen Sie Ihre Kooperationen mit den Grundschulen in einer Kooperationsvereinbarung zu verschriftlichen. So können Sie den Kindern auch bei Personalausfällen oder -wechseln weiterhin einen entspannten Übergang durch Unterrichtsbesuche und gemeinsame Projekte ermöglichen.

Zielvereinbarung

Erreichte Bildungssterne: 4 

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 4

Qualitätsbeschreibung

Für die Beobachtung und Dokumentation setzt das Team die Grenzsteine der Entwicklung gemäß der brandenburgischen Vorgaben ein. Im Interview beschreiben Sie, dass Ihnen die Aussagen, die Sie dadurch gewinnen sehr grobmaschig erscheinen. Deshalb greifen Sie darüber hinaus auf die Beller-Entwicklungstabelle zurück. Um eventuelle Entwicklungsauffälligkeiten zu besprechen nutzen Sie Fallbesprechungen im Rahmen der Supervision.

Zusätzlich setzen Sie die Bildungs- und Lerngeschichten ein, um den Kindern Ihre individuellen Lernschritte wertschätzend zu spiegeln.

Jedes Kind erhält ein Portfolio indem sich die Lerngeschichten, kleine Dokumentationen, Fotos vom Tag und besondere Schätze sowie Inhalte von Projekten abgeheftet werden. Die Kinder werden bei der Auswahl mit einbezogen und ihre Aussagen schriftlich ergänzt. Sehr gut!

Die Ergebnisse werden einmal jährlich rund um den Geburtstag mit den Eltern besprochen. Dazu hat das Team einen Leitfaden entwickelt, der sich an folgenden Fragen entlang hangelt: Wie zeigt sich das Kind in der Gruppe? Welche Bildungsabsichten hat das Kind? Wie unterstützen wir das Kind in seinen Bildungsabsichten? Wie ist die häusliche Situation? Abschließend werden Empfehlungen und Vereinbarungen festgehalten. Die Eltern unterzeichnen, dass Sie diese Informationen erhalten haben und mit an den Vereinbarungen arbeiten.

Projekte sind regelmäßiger Bestandteil Ihrer pädagogischen Arbeit. Projekte entwickeln Sie dabei aus Kinderinteressen heraus und ermöglichen ihnen so ein intensives Auseinandersetzen mit den entsprechenden Themen. In Vergangenheit waren Themen z.B. "Der Specht durchs ganze Jahr", "Der Löwenzahn" und "Der Regenwurm".

Ihre persönliche Weiterentwicklung gestalten Sie aus einem Zusammenspiel aus: Recherche im Internet, Gesprächen im Team, Büchern, Informationen vom Bundesverband der Natur- und Waldkindergärten sowie Fortbildungen.

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Beobachtung der individuellen Lern-, Entwicklungsprozesse oder Themen und Interessen jedes Kindes findet mindestens einmal jährlich statt.
- Dokumentation der Beobachtungen findet statt.
- Pädagogische Fachkraft wertet die Ergebnisse der Beobachtungen aus und zieht aus den Beobachtungen Schlüsse für die Gestaltung weiterer Lernsituationen.



- Regelmäßige Beobachtungen jedes Kindes finden mindestens einmal im Jahr anhand eines wissenschaftlichen interessen- oder entwicklungszentrierten Beobachtungsverfahrens statt.
- Beobachtungsergebnisse werden für jedes Kindes einmal im Jahr schriftlich dokumentiert.
- Gezielte Bildungsanregungen für das beobachtete Kind oder die Kindergruppe finden auf der Grundlage der Beobachtungsergebnisse statt.
- Fotodokumentation beobachteter individueller Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder ist vorhanden.
- Jedes Kind hat ein Portfolio über seine Bildungsbiografie.
- Die Bildungsbiografien sind Kind und Eltern jederzeit zugänglich, damit Kinder sich bewusst werden, wie viel Wissen und Fähigkeiten sie bereits erworben haben und wo ihre Stärken liegen.



- Mindestens zweimal jährlich finden Beobachtungen jedes Kindes anhand eines wissenschaftlichen interessen- oder entwicklungszentrierten Beobachtungsverfahrens statt.
- Für jedes Kind wird durch systematische Beobachtung und Auswertung ein Profil seiner Interessen oder Themen erstellt.
- Gezielte, schriftlich festgehaltene Bildungsanregungen für das beobachtete Kind finden auf der Grundlage der Beobachtungsergebnisse statt.
- Es werden für jedes Kind jährlich ein interessen- und ein entwicklungsorientiertes Beobachtungsverfahren angewendet.
- Pädagogische Fachkraft nutzt das Portfolio regelmäßig gemeinsam mit dem Kind und dokumentiert dessen sprachliche Äußerungen.
- Regelmäßige Beobachtungen jedes Kindes finden durch zwei pädagogische Fachkräfte statt.

Bildungsmanagement der Pädagogischen Fachkraft

Professionelles Handeln - Beobachtung und Dokumentation kindlicher Bildungsprozesse



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Planung der pädagogischen Arbeit erfolgt anhand des jeweiligen Bildungsprogramms.
- Die pädagogische Planung wird gelegentlich verschriftlicht.



- Die pädagogische Planung berücksichtigt die individuellen Themen und Interessen der Kinder.
- Die pädagogische Planung wird regelmäßig schriftlich festgehalten.



- Systematische Planung der pädagogischen Bildungsprozesse erfolgt anhand des Interessenprofils und auf der Grundlage der Beobachtung des einzelnen Kindes.

Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 2 ★★☆☆☆☆



- Pädagogische Fachkraft dokumentiert gelegentlich ihre pädagogische Arbeit.
- Es gibt eine Fotodokumentation über pädagogische Bildungsprozesse der Gruppe.



- Pädagogische Fachkraft dokumentiert die pädagogischen Bildungsprozesse.



- Kinder werden in die Dokumentation einbezogen.

Nicht erreichte Kriterien



- Fotodokumentation über die pädagogischen Bildungsprozesse der Gruppe ist sichtbar.



- Regelmäßige Dokumentation der pädagogischen Bildungsprozesse liegt vor. Die Dokumentation schließt eine schriftliche Auswertung ein.
- Fotodokumentation über die pädagogischen Bildungsprozesse der Gruppe wird an verschiedenen Orten präsentiert.

Qualitätsanregungen

Die Pädagogische Arbeit wird bisher schon in den Portfolios der Kinder sowie in den monatlichen Elternbriefen per Mail dokumentiert. Besprechen Sie im Team, wie Sie die Dokumentation in den Räumen der Einrichtung sichtbar machen können. Gerade Fotodokumentationen und/oder Werke der Kinder ergänzt mit Aussagen der Kinder, können die Kinder wiederum zum Dialog und zum Vertiefen der Erlebnisse und Lernerfahrungen veranlassen. Achten Sie darauf, dass die Fotos auf Augenhöhe sichtbar sind oder legen Sie ein Ringbuch o. Ä. an, um dieses mit in den Wald nehmen zu können. Überlegen Sie ggf. auch einen Projektordner anzulegen oder je Projekt eine Projektmappe.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Es finden Projekte statt.
- Pädagogische Fachkraft erfasst durch Beobachtungen, welches aktuelle Lebensthema die Kinder gerade beschäftigt.



- Es finden regelmäßig Projekte statt.
- Pädagogische Fachkraft entscheidet gemeinsam mit den Kindern darüber, welches Thema im Rahmen eines Projektes bearbeitet werden soll.
- Pädagogische Fachkraft differenziert Projektziele entsprechend den anstehenden Entwicklungsaufgaben bei jüngeren und älteren Kindern mit unterschiedlichen Bedürfnissen oder Begabungen.
- Pädagogische Fachkraft dokumentiert den gesamten Verlauf des Projektes und bezieht dabei die Kinder mit ein.



- Projekte sind ergebnisoffen und der Zeitrahmen ist variabel, je nach Interesse der Kinder.
- Pädagogische Fachkraft wertet die Erfahrungen der Projekte mit den Kindern und allen Beteiligten aus.
- Pädagogische Fachkraft nutzt zur Projektgestaltung unterschiedliche Medien, Lernorte oder bezieht Expert:innen mit ein.

Nicht erreichte Kriterien



- Pädagogische Fachkraft dokumentiert Zielsetzungen, Verlauf und Reflexionen des Projektes schriftlich.
- Pädagogische Fachkraft dokumentiert die demokratischen und lernmethodischen Aspekte des Projekts.

Qualitätsanregungen

Im Interview drückten Sie selbst Bedauern über die zu kurz kommende Dokumentation Ihrer durchgeführten Projekte aus. Überlegen Sie beim Erstellen der Dokumentationen noch intensiver die Kinder miteinzubeziehen. Dies könnte bei einem Projekt zu Beginn ein großes weißes Plakat sein, welches sich im Verlauf immer mehr füllt. Die Kinder werden sich dadurch bewusster, was sie bereits gelernt haben und entscheiden selbst, was Sie präsentieren möchten (Fotos, selbstgemalte Bilder, Kindermund etc.). Überlegen Sie zudem die Lernreise der Kinder bzw. die lernmethodischen Aspekte zu verdeutlichen. Warum wurde sich für welche Frage entschieden? Wie viele Kinder haben für was abgestimmt? Wer wollte sich womit beschäftigen. So werden sich Kinder auch dieser demokratischen Bestandteile bewusst und können diese zukünftig gezielter selbst einsetzen. Abschließend kann auch die Abschlussphase eines Projektes intensiviert werden. Hier bieten sich viele Möglichkeiten der Reflexion an – sowohl gemeinsam mit den Kindern als auch im Team. Regen Sie die Kinder beispielsweise an, darüber nachzudenken, was sie gelernt haben. Was hat ihnen gefallen, was hat ihnen nicht gefallen? Im Team sollte ausgewertet werden, inwieweit die formulierten Ziele erreicht wurden und welche nächsten Schritte geplant werden. So erhalten Sie auch Hinweise für zukünftige Projektgestaltungen.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft verfolgt die aktuelle Fachdiskussion.
- Selbstreflexion der eigenen Arbeit als pädagogische Fachkraft findet statt.
- Pädagogische Fachkraft tauscht sich mit Kolleg:innen, der Leitung bzw. im Team über ihre Selbstreflexion aus.



- Pädagogische Fachkraft tauscht sich mit den Kolleg:innen, der Leitung bzw. im Team über Themen der aktuellen Fachdiskussion aus.
- Pädagogische Fachkraft führt halbjährlich die interne Evaluation von Teilaspekten der pädagogischen Arbeit anhand eines wissenschaftlichen Verfahrens durch.
- Pädagogische Fachkraft dokumentiert die Ergebnisse der internen Evaluation.
- Pädagogische Fachkraft setzt sich mit ihren Ergebnissen der externen Evaluation auseinander.



- Pädagogische Fachkraft setzt sich mit wissenschaftlichen Erkenntnissen frühkindlicher Bildungsprozesse auseinander.
- Pädagogische Fachkraft setzt sich mit ihren Ergebnissen der internen Evaluation auseinander und zieht daraus Schlüsse für die Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Arbeit.
- Pädagogische Fachkraft zieht Schlüsse aus der externen Evaluation für die Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Arbeit.
- Pädagogische Fachkraft entwickelt auf der Grundlage interner und externer Evaluation eigene Zielvereinbarungen.

Nicht erreichte Kriterien



- Pädagogische Fachkraft führt jährlich die interne Evaluation der gesamten pädagogischen Arbeit anhand eines wissenschaftlichen Verfahrens durch.

Qualitätsanregungen

Streben Sie in Zukunft die regelmäßige interne Evaluation mindestens zweier Themen pro Jahr oder eine Gesamtbearbeitung an.

Zielvereinbarung

Nachfolgend werden die Ergebnisse der evaluierten Bildungsbereiche vorgestellt.

Es gibt insgesamt 8 Bildungsbereiche: Soziales Lernen, Raummanagement, Kommunikation, Sprache, Literacy, Kreativität, Musik und Tanz, Körper und Bewegung, Mathematik und Naturwissenschaft und Umwelt unterteilt.

Insgesamt gibt es hier 47 Qualitätskategorien.

Bei den Bildungsbereichen wird zwischen Bildungsmaterial und Bildungsanregung unterschieden. Das Bildungsmaterial beschreibt, welche Materialien für die unterschiedlichen Qualitätskategorien vorhanden bzw. zur selbstständigen Nutzung zur Verfügung sein sollten. Die Bildungsanregung beschreibt die Interaktionsqualität der .

Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★
bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 4.17



	★☆☆☆☆	★★☆☆☆	★★★☆☆	★★★★☆	★★★★★
SOZIALES LERNEN					
Begrüßen und Verabschieden					
Interaktion der Pädagogischen Fachkraft mit den Kindern					
Interaktion der Kinder					
Regeln für den Umgang miteinander					
Förderung der kindlichen Autonomie					
Partizipation					
Bildungsmaterial: Sozio-kulturelle Vielfalt					
Bildungsanregung: Sozio-kultureller Vielfalt					
Bildungsmaterial: Individuelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten					
Bildungsanregung: Individuelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten					
RÄUME FÜR KINDER UND IHRE GESTALTUNG					
Räume allgemein					
Ausstattung der Räume					
Ausgestaltung der Räume					
KOMMUNIKATION, SPRACHE UND LITERACY					
Bildungsmaterial: Schriftkultur					
Bildungsanregung: Schriftkultur					
Bildungsmaterial: Bücher					
Bildungsanregung: Bücher					
Bildungsmaterial: Analoge und digitale Medien					

	★☆☆☆☆	★★☆☆☆	★★★☆☆	★★★★☆	★★★★★
Bildungsanregung: Analoge und digitale Medien	█				
Bildungsmaterial: Sprache und Kommunikation	█				
Bildungsanregung: Sprache und Kommunikation	█				
Bildungsanregung: Phonologische Bewusstheit	█				
Bildungsmaterial: Zwei- und Mehrsprachigkeit	█				
Bildungsanregung: Zwei- und Mehrsprachigkeit	█				
KREATIVITÄT					
Bildungsmaterial: Kreatives Gestalten	█				
Bildungsanregung: Kreatives Gestalten	█				
Bildungsmaterial: Werken	█				
Bildungsanregung: Werken	█				
Bildungsmaterial: Bauen und Konstruieren	█				
Bildungsanregung: Bau- und Konstruktionsspiel	█				
Bildungsmaterial: Rollenspiel und Theater	█				
Bildungsanregung: Rollenspiel und Theater	█				
MUSIK UND TANZ					
Bildungsmaterial: Musik und Tanz	█				
Bildungsanregung: Musik und Tanz	█				
KÖRPER UND BEWEGUNG					
Bildungsmaterial: Bewegungsaktivitäten	█				
Bildungsanregung: Bewegungsaktivitäten	█				

	★☆☆☆☆	★★☆☆☆	★★★☆☆	★★★★☆	★★★★★
Bildungsmaterial: Körper und Identität	█				
Bildungsanregung: Körper und Identität	█				
MATHEMATIK					
Bildungsmaterial: Pränumerischer Bereich	█				
Bildungsanregung: Pränumerische Inhalte	█				
Bildungsmaterial: Numerischer Bereich	█				
Bildungsanregung: Numerische Inhalte	█				
Bildungsanregung: Symbolischer und sprachlicher Ausdruck mathematischer Inhalte	█				
NATURWISSENSCHAFT UND UMWELT					
Bildungsmaterial: Naturwissenschaft und Umwelt	█				
Bildungsanregung: Naturwissenschaft und Umwelt	█				
Bildungsmaterial: Sand- und Wasserspiel	█				
Bildungsanregung: Sand- und Wasserspiel	█				

Erreichte Bildungssterne: 4 

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 4.2

Qualitätsbeschreibung

Für den Sozialen Bereich muss in erster Linie das Verhalten der pädagogischen Fachkräfte untereinander und mit den Kindern genannt werden. Die Kinder finden hier ein sehr gutes Vorbild für ein wertschätzendes und gewaltfreies Miteinander. Die Fachkräfte gehen immer auf Augenhöhe, nehmen sich Zeit für einzelne Kinder und den forschenden Dialog mit Ihnen. Die Gefühle der Kinder werden ernst genommen, benannt und Regulationsunterstützung sowie Hilfe in der Konfliktlösung angeboten.

Im gesamten Alltagsgeschehen werden die Kinder in Ihrer kindlichen Autonomie, Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit unterstützt und die Kinder werden in allen Sie betreffenden Angelegenheiten einbezogen.

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft begrüßt und verabschiedet die Kinder freundlich.
- Pädagogische Fachkraft begrüßt und verabschiedet die Eltern bzw. Bezugspersonen freundlich.
- Pädagogische Fachkraft tauscht mit Eltern Informationen aus.



- Pädagogische Fachkraft begrüßt jedes Kind mit seinem Namen, ggf. in der bzw. den Herkunftssprache:n des Kindes.
- Pädagogische Fachkraft hat während des Informationsaustausches mit den Eltern das Kind im Blick.
- Pädagogische Fachkraft hilft dem Kind bei Bedarf ins Spiel zu finden.



- Lieblingsspielzeuge bzw. Übergangsobjekte der Kinder sind willkommen.
- Pädagogische Fachkraft sorgt für einen einfühlsamen Übergang beim Ankommen und Verabschieden der Kinder.
- Pädagogische Fachkraft tauscht mit den Eltern täglich Informationen aus.

Nicht einschätzbare Kriterien



- Pädagogische Fachkraft hilft den Kindern, ihren Trennungsschmerz zu überwinden.

Bildungsbereiche

Soziales Lernen - Begrüßen und Verabschieden



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Es gibt positive nonverbale Interaktionen zwischen der pädagogischen Fachkraft und den Kindern.
- Es gibt positive verbale Interaktionen zwischen der pädagogischen Fachkraft und den Kindern.
- Pädagogische Fachkraft hat angemessenen Körperkontakt.
- Kinder werden respektiert.
- Pädagogische Fachkraft achtet auf die speziellen Spielbedürfnisse der jüngeren Kinder.
- Pädagogische Fachkraft zeigt hin und wieder Anerkennung für die Leistungen der Kinder.



- Die Atmosphäre ist anregend und lernfördernd.
- Pädagogische Fachkraft reagiert auf die Signale der Kinder.
- Pädagogische Fachkraft ist feinfühlig gegenüber den Gefühlen, Bedürfnissen, Themen und Reaktionen der Kinder.
- Pädagogische Fachkraft und Kinder respektieren sich gegenseitig.
- Pädagogische Fachkraft greift spezielle Spielbedürfnisse der jüngeren Kinder auf und entwickelt diese weiter.
- Pädagogische Fachkraft zeigt häufig Anerkennung für die Leistungen der Kinder.



- Die positiven Interaktionen der pädagogischen Fachkraft entsprechen durchgängig den individuellen Bedürfnissen der Kinder.
- Pädagogische Fachkraft ist Vorbild für soziale Kompetenzen.
- Pädagogische Fachkraft regt die Kinder an, gemeinschaftlich an einer Aufgabe zu arbeiten.
- Kontinuität der Betreuung durch den bzw. die Bezugserzieher:in ist gegeben.
- Pädagogische Fachkraft fördert Interaktionen und gemeinschaftliche Spielaktivitäten zwischen den jüngeren und älteren Kindern.

Bildungsbereiche

Soziales Lernen - Interaktion der Pädagogischen Fachkraft mit den Kindern



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Es gibt gelegentlich positive Interaktionen zwischen den Kindern.
- Kinder zeigen gelegentlich positives Sozialverhalten.
- Kinder zeigen gelegentlich die Fähigkeit Konflikte zu lösen und Kompromisse auszuhandeln.



- Es gibt häufig positive Interaktionen zwischen den Kindern.
- Kinder zeigen öfter positives Sozialverhalten.
- Kinder zeigen öfter die Fähigkeit Konflikte zu lösen und Kompromisse auszuhandeln.



- Kinder gehen miteinander in freundlicher und unterstützender Art und Weise um.
- Kinder zeigen verlässlich positives Sozialverhalten.

Nicht erreichte Kriterien



- Kinder zeigen verlässlich die Fähigkeit Konflikte zu lösen und Kompromisse auszuhandeln.

Qualitätsanregungen

Unterstützen Sie die Kinder weiterhin Ihre Konfliktfähigkeit zu erweitern. Gehen Sie mit den Kindern ggf. auch Beispiele für typische Konflikte im Kitaalltag durch und besprechen mit ihnen mögliche Lösungswege.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Soziale Regeln für den Umgang miteinander sind erkennbar.
- Sicherheitsregeln sind erkennbar.
- Erwartungen an das Verhalten der Kinder sind alters- und entwicklungsangemessen.
- Die Atmosphäre ist angenehm und positiv, es gibt weder zu große Strenge noch Chaos.
- Pädagogische Fachkraft regt positive Interaktionen zwischen den Kindern an bzw. greift bei negativen Interaktionen zwischen den Kindern ein.



- Soziale Regeln für den Umgang miteinander werden mit den Kindern entwickelt.
- Sicherheitsregeln werden gemeinsam mit den Kindern besprochen.
- Regeln für den Umgang miteinander werden mit den Kindern regelmäßig besprochen und gegebenenfalls modifiziert.
- Regeln für den Umgang miteinander werden von den Kindern und den Eltern eingehalten.
- Pädagogische Fachkraft hilft Kindern, angemessenes soziales Verhalten gegenüber anderen Kindern zu entwickeln.
- Pädagogische Fachkraft regt die Kinder an, sowohl eigene Gefühle als auch Gefühle anderer wahrzunehmen und zu benennen.



- Eltern werden die Sicherheitsregeln mitgeteilt.
- Eltern werden die Regeln für den Umgang miteinander mitgeteilt.
- Pädagogische Fachkraft erweitert Problemlösefähigkeiten der Kinder.

Nicht erreichte Kriterien



- Soziale Regeln für den Umgang miteinander und/oder Sicherheitsregeln sind für die Kinder gut sichtbar aufgehängt, in Schriftform oder per Bild.

Qualitätsanregungen

Sehr gut, dass Sie die Regeln für den Umgang miteinander sowie Sicherheitsregeln nicht nur mit den Kindern sondern auch mit den Eltern kommunizieren. Ergänzend wäre eine Visualisierung von Sozialen Regeln und/oder Sicherheitsregeln denkbar. Beziehen Sie hier die Kinder mit ein, indem diese Fotos oder Zeichnungen anfertigen. Gleichzeitig unterstützen Sie die Kinder auch in der Konfliktlösung, da die Kinder auf die Symbole zurückgreifen können.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Eine alters- bzw. entwicklungsangemessene Beaufsichtigung der Kinder findet statt.
- Pädagogische Fachkraft hat auch bei der Beschäftigung mit einzelnen Kindern die gesamte Gruppe im Blick.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zu Selbständigkeit an.



- Pädagogische Fachkraft passt die Intensität der Beaufsichtigung den unterschiedlichen Aktivitäten an.
- Pädagogische Fachkraft unterstützt Spiele und Aktivitäten, die die Unterstützung durch einen Erwachsenen erfordern bzw. ermutigt Kinder Herausforderungen eigenständig zu bewältigen.
- Pädagogische Fachkraft regt die Kinder häufig zur Selbständigkeit an.



- Pädagogische Fachkraft lässt Kinder Erfahrungen mit Gegenständen und Situationen machen, die eine gewisse Gefahr darstellen und beaufsichtigt dementsprechend.
- Pädagogische Fachkraft geht auf die Spielideen der Kinder ein und unterstützt sie ihre Pläne auszuarbeiten und ihre Aktivitäten zu erweitern.
- Die Kinder zeigen Selbständigkeit.

Bildungsbereiche

Soziales Lernen - Förderung der kindlichen Autonomie



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft nimmt die Signale der Kinder wahr.
- Pädagogische Fachkraft lässt zu, dass Kinder eigene Entscheidungen treffen.
- Pädagogische Fachkraft regt die Kinder an, ihre Meinung zu äußern.
- Beschwerden der Kinder werden ernst genommen.



- Pädagogische Fachkraft geht feinfühlig auf die Signale der Kinder ein.
- Pädagogische Fachkraft regt die Kinder an, eigene Entscheidungen zu treffen.
- Pädagogische Fachkraft regt häufig die Meinungsbildung der Kinder an.
- Beschwerden der Kinder führen zu Veränderungen.



- Pädagogische Fachkraft verbalisiert die Bedürfnisse und Gefühle der Kinder.
- Pädagogische Fachkraft fördert die Ich-Kompetenz der Kinder, indem sie den Kindern geplant Handlungsfreiräume gibt.
- Pädagogische Fachkraft regt die Meinungsbildung der Kinder regelmäßig an.

Nicht erreichte Kriterien



- Es gibt ein transparentes Beschwerdeverfahren für Kinder.

Qualitätsanregungen

Sie haben ihre Beschwerdemöglichkeiten für Kinder in Ihrer Konzeption festgehalten. Wie erfahren die Kinder von Ihren Möglichkeiten der Beschwerde. Unterschiedliche Kinder brauchen unterschiedliche Wege und Ausdrucksmöglichkeiten. Auch hier ist das Visualisieren und Durchspielen von Beschwerdefällen hilfreich.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 3



- Es gibt Materialien zum Thema sozio-kulturelle Vielfalt.



- Unterschiedliche Materialien zum Thema sozio-kulturelle Vielfalt sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.

Nicht erreichte Kriterien



- Viele unterschiedliche Materialien zum Thema sozio-kulturelle Vielfalt sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.

Qualitätsanregungen

Ergänzen Sie weitere Materialien die verschiedene Merkmale von Diversität mit abbilden. Achten Sie besonders darauf, dass diese Materialien auf Augenhöhe der Kinder präsentiert werden. Einige Bücher zu diesem Thema standen weiter oben und können so den Eindruck unterstreichen, es handle sich um extra Themen. Analysieren Sie alle Ihre Materialien auf Figuren verschiedener Hautfarben, Mehrsprachigkeit, Familienmodelle etc.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Einige alters- und entwicklungsangemessene Angebote zur Förderung von Akzeptanz sozio-kultureller Vielfalt finden statt.
- Abfällige Bemerkungen und Vorurteile hinsichtlich sozio-kultureller Unterschiede werden von der pädagogischen Fachkraft thematisiert und mit den Kindern besprochen.



- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Angebote zur Förderung von Akzeptanz sozio-kultureller Vielfalt finden statt.
- Pädagogische Fachkraft führt regelmäßig Gespräche mit Kindern über Gemeinsamkeiten und Unterschiede jedes Einzelnen hinsichtlich sozio-kultureller Vielfalt.



- Planung von Projekten findet statt.
- Pädagogische Fachkraft hilft Kindern anhand von Rollenspiel, Theaterstücken, Einbezug von Materialien usw. zu verstehen, wenn jemand durch Vorurteile in seinen Gefühlen verletzt wird.
- Pädagogische Fachkraft bezieht regelmäßig Geschichten, Bücher, Hörspiele, Rollenspiele ein in denen Charaktere und Verhaltensweise in nicht stereotyper Weise dargestellt sind.

Bildungsbereiche

Soziales Lernen - Bildungsanregung: Sozio-kultureller Vielfalt



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 3



- Es gibt Materialien zum Thema individuelle Unterschiede.



- Unterschiedliche Materialien zum Thema individuelle Unterschiede sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.

Nicht erreichte Kriterien



- Viele unterschiedliche Materialien zum Thema individuelle Unterschiede sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.

Bildungsbereiche

Soziales Lernen - Bildungsmaterial: Individuelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten



Qualitätsanregungen

Auch hinsichtlich individueller Vielfalt kann eine Erweiterung der Materialien stattfinden. Achten Sie auf Materialien und Themen aus den Bereichen: Unterschiedliche Generationen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Geschlechterrollen, Menschen mit und ohne Behinderung etc.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Einige alters- und entwicklungsangemessene Angebote zur Förderung der Akzeptanz individueller Unterschiede.
- Abfällige Bemerkungen und Vorurteile hinsichtlich individueller Unterschiede werden von der pädagogischen Fachkraft thematisiert und mit den Kindern besprochen.



- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Angebote zur Förderung der Akzeptanz individueller Unterschiede
- Pädagogische Fachkraft führt regelmäßig Gespräche mit Kindern über individuelle Unterschiede von Menschen und deren Gemeinsamkeiten.



- Pädagogische Fachkraft hilft Kindern anhand von Rollenspiel, Theaterstücken, Einbezug von Materialien usw. zu verstehen, wenn jemand durch Vorurteile in seinen Gefühlen verletzt wird.
- Pädagogische Fachkraft bezieht regelmäßig Geschichten, Bücher, Hörspiele, Rollenspiele ein in denen Charaktere und Verhaltensweisen in nicht (geschlechts)stereotyper Weise dargestellt sind.

Nicht erreichte Kriterien



- Planung von Projekten findet statt.

Bildungsbereiche

Soziales Lernen - Bildungsanregung: Individuelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten



Qualitätsanregungen

Überlegen Sie auch zu diesem Bereich Projekte durchzuführen. Mögliche Projektthemen können sein: "Wer bin ich und wer bist du?", "Normal sind alle verschieden", "Jung und alt" und "Menschen mit und ohne Behinderung". Darüber hinaus bieten sich Partnerschaften mit Seniorenheimen oder -treffs an, um die Begegnung zwischen den Generationen zu unterstützen.

Zielvereinbarung

Erreichte Bildungssterne: 4 

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 3.67

Qualitätsbeschreibung

Der Waldkindergarten vereint sowohl das Spielen im Wald am Vormittag, als auch das Nutzen eigener 100 m² großer Räume zur Mittags- und Nachmittagszeit. Dazu gehört auch ein Außengelände mit Gartenbereich sowie Sandfläche, einer Wippe, einem Klettergerüst und einem Spielhaus.

Die Innenräume sind unterteilt in einen großen Eingangsraum, zwei weitere kleinere Räume für pädagogisches Spiel sowie eine Küche, ein Kinderbad, ein Personalbad sowie einen verbindenden Flur.

Im Eingangsraum sind neben der Garderobe und der Büroecke die Tische und Stühle aufgestellt. Letztere werden für die Mahlzeiten genutzt und stehen den Kindern darüber hinaus zur Nutzung der Bildungsmaterialien bereit. Darüber hinaus befindet sich dort ein hohes Regal mit verschiedenen ausgewählten Bildungsmaterialien. Darunter finden sich Montessori-Materialien, mathematische Materialien, Kreativ- und Werkmaterialien, sowie einige Sprachmaterialien.

Der kleine Raum am Ende des Flures ist für die Bedürfnisse der jüngsten Kinder eingerichtet. Dort befinden sich Rollenspielmaterialien, Baumaterialien sowie diverse Bücher und Portfolios. Dort befinden sich zudem einige Kissen und Kuscheltiere. Außerdem können die jüngeren Kinder hier Mittagsschlaf machen.

Der danebenliegende etwas größere Raum steht den größeren Kindern zur Verfügung. Dort befinden sich Hengstenberg/Pikler-Bewegungsmaterialien, Kapla und Zubehörmaterialien (Autos & Tiere). Hier findet auch die **Ruhezeit für die größeren Kinder** statt. **In verschlossenen Schränken befinden sich drüber hinaus diverse Musikmaterialien. Auf dem Fensterbrett steht eine Auswahl an Büchern. (...)**

Qualitätsbeschreibung (Fortsetzung)

(...)

Auch der Flur ist durch Montessorirahmen & Motorikelemente sowie eine Ausstellungswand gestaltet. Dort sind gerade verschiedene Plakate zu Vögeln, Wanzen und Blumen ausgestellt.

Insgesamt ist die Kita durch neues alters- und entwicklungsangemessenes Mobiliar eingerichtet. Die Räume wirken durch die Fenster und die Farbwahl alle hell und freundlich. Durch die Strukturierung und Präsentation sowie vielfach auch Beschriftung der Materialien entsteht ein aufgeräumter und ansprechender Eindruck der Klarheit vermittelt.

Besonders positiv ist zu erwähnen, dass das Team die Kinder auch in die Raumgestaltung mit einbezieht, indem Sie diese befragt oder beobachtet.

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Die Größe des Raumes bzw. der Räume ist ausreichend gemäß der gesetzlichen Bestimmungen der einzelnen Länder.
- Grundhygiene der Räume ist gegeben.
- Räume regen Bildungsprozesse der Kinder an ohne Reizüberflutung.






- Die Größe des Raumes bzw. der Räume ist angemessen.
- Guter Zustand der Räume ist gegeben bzw. die Räume sind nicht renovierungsbedürftig.
- Räume erleichtern Kindern die Orientierung bei der Auswahl ihrer Tätigkeiten und Spiele durch Übersichtlichkeit und frei zugängliche Bildungsmaterialien.



- Räume lassen eine Struktur erkennen und sind ansprechend und großzügig gestaltet.
- Raumgestaltung bietet geschützte Spielbereiche, die den jüngeren Kindern Sicherheit und Schutz bieten und dennoch Kontakt zu älteren Kindern ermöglichen.

Nicht einschätzbare Kriterien

-  • Bereich für die Erledigung der Hausaufgaben steht zumindest zeitweise zur Verfügung.
-  • Separater Bereich für die Erledigung der Hausaufgaben steht zumindest zeitweise zur Verfügung.
-  • Separater Bereich für die Erledigung der Hausaufgaben steht die gesamte Zeit zur Verfügung.

Bildungsbereiche

Räume für Kinder und ihre Gestaltung - Räume allgemein



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Grundausrüstung an Mobiliar und Materialien ist vorhanden.
- Einige Ausstattungsgegenstände sind alters- und entwicklungsangemessen.
- Mindestens zwei Bildungsbereiche bzw. -räume sind vorhanden.
- Ausstattung für Bildungsbereiche bzw. -räume ist ausreichend bezüglich der Anzahl der Kinder.
- Die Raumgestaltung bietet Möglichkeit zum Rückzug oder zum ungestörten Alleinspiel bzw. Spielen zu zweit.
- Einige Bereiche sind mit weichen Materialien bzw. Mobiliar zum Entspannen ausgestattet.



- Die meisten Stühle, Tische, Regale, Schränke, Spielmaterialien sind in gutem Zustand.
- Ausstattung ist in der Regel alters- und entwicklungsangemessen.
- Mindestens vier gut ausgestattete Bildungsbereiche bzw. -räume sind vorhanden.
- Es gibt eine Trennung von ruhigen und lauten Bildungsbereiche.
- Pädagogische Fachkraft bezieht die Kinder aktiv in die Gestaltung von Räumen mit ein.
- Es gibt viele weiche Materialien und Mobiliar zum Entspannen.



- Alle Stühle, Tische, Regale, Schränke, Spielmaterialien sind in gutem Zustand.
- Ausstattung regt die selbständige Nutzung durch die Kinder an.
- Fünf oder mehr gut ausgestattete Bildungsbereiche bzw. -räume sind vorhanden.
- Pädagogische Fachkraft ermöglicht den Kindern ihre Gestaltungsideen selbständig umzusetzen.
- Ruhiger gut ausgestatteter Bereich zum Entspannen ist jederzeit zugänglich.
- Es gibt viele Unterstützungsmaterialien für die Erledigung der Hausaufgaben.
- Es gibt viele Ergänzungsmaterialien für die Erledigung der Hausaufgaben.

Nicht erreichte Kriterien



- Klare und sichtbar vermittelte Regeln für die Nutzung eines speziellen Platzes zum ungestörten Alleinspiel oder Spiele zu zweit sind vorhanden.

Nicht einschätzbare Kriterien



- Es gibt Unterstützungsmaterialien für die Erledigung der Hausaufgaben.
- Es gibt Ergänzungsmaterialien für die Erledigung der Hausaufgaben.

Qualitätsanregungen

Kinder sollten sich aus dem stressigen Kindergartenalltag zurückziehen können. Ein spezieller Platz für 1-2 Kinder, der etwas separiert liegt, ist in der Gruppe vorhanden. Überlegen Sie diesen Bereich mit klaren und sichtbar vermittelten Regeln (z.B. Fußabdrücke, Handzeichen) zu visualisieren, so dass die Kinder vor anderen geschützt sind.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 2 ★★☆☆☆☆



- Einige Ausstattungsgegenstände sind mit Symbolen oder Schriftzügen versehen.
- Einiges an alters- und entwicklungsangemessener Ausgestaltung ist vorhanden.
- Einige Ausstattungsgegenstände befinden sich auf Augenhöhe der Kinder.
- Einige Arbeiten der Kinder werden präsentiert.



- Viele Ausstattungsgegenstände sind mit Symbolen oder Schriftzügen versehen.
- Eine vielfältige alters- und entwicklungsangemessener Ausgestaltung ist vorhanden.
- Viele Ausstattungsgegenstände befinden sich in Augenhöhe der Kinder.



- Ausgestaltung bezieht sich auf aktuelle Aktivitäten und Interessen der Kinder.

Nicht erreichte Kriterien



- Viele Arbeiten der Kinder werden präsentiert.
- Werke der Kinder überwiegen.



- Viele Ausstattungsgegenstände sind mit Symbolen und Schriftzügen versehen.
- Schutz der Ausstattungsgegenstände, v.a. der Fotos oder Bilder der Kinder, vor Zerstörung und Schmutz ist gegeben.
- Jedes Kind hat einen festen Platz zur Präsentation seiner Werke.
- Individuell gestaltete Werke der Kinder überwiegen.

Qualitätsanregungen

Am Evaluationstag waren nur im Eingangsbereich im Fenster einige Werke von Kindern ausgestellt. Überlegen Sie, wie Sie noch mehr Präsentationsmöglichkeiten für die individuellen Werke der Kinder schaffen können. Sollten Werke im Wald entstehen, so wägen Sie hier ab, ob diese mitgenommen werden können oder einfach fotografiert werden, um Sie in den Räumen ausstellen zu können.

Überlegen Sie zusätzlich zu den Beschriftungen auch Symbole an den Regalen, Kisten und Schubfächern anzubringen. So unterstützen Sie Kinder zu erkennen, welches Material wo sein zu Hause hat. So können Sie sich selbstbestimmter in den Räumen bewegen.

Zielvereinbarung

Erreichte Bildungssterne: 4 

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 4

Qualitätsbeschreibung

Dem Bereich der alltagsintegrierten Sprachbildung wird im Waldkindergarten Eichwalde hohe Bedeutung beigemessen. Durch die Sprachfachkraft Eva profitieren alle Kinder von einem hohen Fokus auf das Thema Sprache.

Am Evaluationstag konnte so z.B. eine Anregung beobachtet werden im Wald. Eva hatte immer zwei passende Tierkarten ausgedruckt. Nun lud Sie die Kinder dazu ein mit ihr zunächst gemeinsam die Tiere zu benennen und ihre Geräusche zu imitieren. Anschließend wurde mit den Bildkarten Memory gespielt. Eva unterstütze hier nicht nur den Wortschatz, sondern auch das genaue Hinschauen und Entdecken von Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Sehr gut!

Im gesamten Alltag konnten alle pädagogischen Fachkräfte immer wieder im Dialog mit einem oder mehreren Kindern beobachtet werden. Besonders positiv viel hier auf, dass sich Forschungsdialoge im Sinne des "sustained shared thinkings" entwickelten.

Darüber hinaus wurden sowohl im Wald ein Buch und Steine mit den Wochentagen ausgestellt. Bücher stehen den Kindern zudem auch in den Räumen der Kita zur selbstständigen Nutzung zur Verfügung. Besonders gelungen wurde hier das Präsentieren mit dem Cover nach vorne wahrgenommen, was einem hohen Aufforderungscharakter entspricht. Zur Ruhe- bzw. Mittagsschlafzeit wurde den Kindern im Sinne des dialogischen Vorlesens eine Geschichte präsentiert.

Im Interview berichten Sie mir, dass Sie zudem Medien gezielt einsetzen. Im vorherigen Jahr haben Sie mithilfe einer Kamera im Vogelkasten eine Kohlmeise beobachtet. Sie haben sich schon einen Film über Kinderrechte mit den Kindern angesehen. Mit dem Fotoapparat können auch mal die Kinder fotografieren. Darüber hinaus haben Sie einen elektronischen Übersetzer, eine Wildtierkamera sowie seit neuestem 2 Tablets, deren Funktionsumfang Sie sich aber erst erarbeiten wollen.

Durch die Beschriftung vieler Materialien, Poster und Liedtexte auf den Esstischen regen Sie die Kinder an sich mit der Schriftsprache auseinander zu setzen. Zum einen durch die Rollenspielmaterialien werden die Kinder zum Dialog angeregt. Zum anderen gehen die Kinder aber auch im Wald viel miteinander in den Dialog um immer neue Spielideen und -prozesse miteinander auszuhandeln.

Im Morgenkreis wird gesungen, zum Mittagessen werden Tischsprüche gesprochen und im Verlauf des Tages wird immer wieder gereimt.

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 3



- In der Einrichtung werden Buchstaben, Wörter, Schriftzüge oder Beschriftungen ausgestellt.
- Bilder mit Wörtern sind ausgestellt.
- Alters- und entwicklungsangemessene Sprachmaterialien sind vorhanden.



- Unterschiedliche Buchstaben, Wörter, Schriftzüge oder Beschriftungen sind ausgestellt.
- Unterschiedliche Bilder mit Wörtern sind ausgestellt.
- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Sprachmaterialien sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Schreibstifte sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Papier zum Schreiben ist zur selbständigen Nutzung vorhanden.



- Viele unterschiedliche Buchstaben, Wörter, Schriftzüge oder Beschriftungen sind ausgestellt.
- Viele unterschiedliche Bilder mit Wörtern sind ausgestellt.

Nicht erreichte Kriterien



- Viele unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Sprachmaterialien sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Schreibbereich ist zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Schreibbereich ist thematisch gestaltet.
- Schriftzeichen, Wörter oder Schriftzüge in verschiedenen Sprachen sind vorhanden.

Qualitätsanregungen

Überlegen Sie noch weitere Materialien der Schriftkultur auszustellen. Machen Sie den Kindern Materialien im Freispiel zugänglich, die die Beschäftigung mit Schrift anregen. Hierzu gehören beispielsweise unterschiedliche Schreibutensilien (unterschiedliche Stifte, Pinsel, Federn und Tinte), Buchstabenstempel und -schablonen, Sandpapierbuchstaben, Tacker, Locher, Hefte, Notizblöcke, Formulare, Quittungsblock, Briefumschläge, Postkarten, Bücher über Schrift etc. Auch spezifische Sprach- und Schriftmaterialien wie, Bücher mit Anlauten, Anlautposter, Pappbuchstaben und ABC-Spiele etc. regen die selbstbestimmte Auseinandersetzung mit Schrift an. Es könnte eine thematische Schreibecke gestaltet (z.B. als Post) und mit Formularen und Stempeln ausgestattet werden. Auch ein Kaufmannsladen mit Schildern und Listen für Bestellungen ist eine gute Möglichkeit, damit sich die Kinder alltagsintegriert mit Schrift auseinandersetzen.

Überlegen Sie auch Wörter in verschiedenen Sprache auszustellen und/oder Kisten, Regale und Schubläden in anderen Sprachen zu beschriften. Auch können Sie Wörter von den Eltern übersetzten lassen oder die Begrüßungsworte verschiedener Sprachen im Eingangsbereich der Kita ausstellen. Bitten Sie diese z.B. „Herzlich Willkommen“ in der jeweiligen Familiensprache auf einem Plakat festzuhalten. Auch projektbezogene Wörter können so durch die Eltern übersetzt werden.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft regt alters- und entwicklungsangemessen das Interesse der Kinder an Schrift und Schriftkultur an.



- Kinder können beobachten, dass die pädagogische Fachkraft aufschreibt, was sie sagen.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder alters- und entwicklungsangemessen an, Buchstaben, Schriftzüge und Symbole wieder zu erkennen.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, sich mit Sprachmaterialien zu beschäftigen.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder alters- und entwicklungsangemessen zum Lesen und Schreiben an.
- Alters- und entwicklungsangemessene Gespräche über Schrift finden alltagsintegriert statt.



- Pädagogische Fachkraft schreibt für die Kinder auf, was sie ihr sagen.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder täglich alters- und entwicklungsangemessen an, Buchstaben, Schriftzüge und Symbole wieder zu erkennen.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder täglich an, sich mit Sprachmaterialien zu beschäftigen.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, Schriftzeichen verschiedener Sprachen zu erkennen.
- Pädagogische Fachkraft regt Gespräche über Begriffe, Inhalte und Buchstaben einer Geschichte an.

Qualitätsanregungen

Sehr gut, dass Sie so viele verschiedene Materialien mit den Kindern einsetzen und auch aufschreiben, was die Kinder Ihnen sagen.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Es gibt alters- und entwicklungsangemessene Bücher.



- Unterschiedliche themenbezogene alters- und entwicklungsangemessene Bücher sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Alters- und entwicklungsangemessene Bücher vorhanden, die nicht (geschlechts)stereotype Themen und Charaktere präsentieren.
- Gut zugänglicher, klar abgegrenzter Lesebereich ist zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Guter Zustand der Bücher ist gegeben.
- Gute Präsentation der Bücher mit Aufforderungscharakter zur selbständigen Nutzung durch die Kinder ist gegeben.



- Viele unterschiedliche themenbezogene alters- und entwicklungsangemessene Bücher sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Lesecke ist gut beleuchtet und gemütlich ausgestattet.
- Auch in anderen Bildungsbereichen sind Bücher vorhanden.
- Bücher beziehen sich auf aktuelle Interessen und Themen oder Projekte der Kinder.

Nicht erreichte Kriterien



- Alters- und entwicklungsangemessene Bücher vorhanden, die unterschiedliche nicht (geschlechts)stereotype Themen und Charaktere präsentieren.

Qualitätsanregungen

Erweitern Sie Ihren Buchbestand, um weitere Bücher mit nicht (geschlechts)stereotypen Themen und Charakteren. Beispiele hierfür können die Abbildung folgender Themen sein: Regenbogenfamilien, Patchworkfamilien, Männer & Frauen in nicht stereotypen Berufen, Pflegekinder, Adoptickinder, Kinder mit Behinderung, Fluchterfahrung, Krieg und Tod. Eine hervorragende Buchauswahl zu Vielfaltsthemen finden Sie unter: <https://tebalou.shop>

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Bilderbuchbetrachtungen, Vorlesen, Geschichten erzählen oder andere Formen des Umgangs mit Büchern finden täglich statt.
- Pädagogische Fachkraft regt das Interesse der Kinder an Büchern an.
- Pädagogische Fachkraft stellt Fragen zu den Geschichten bzw. Texten.
- Pädagogische Fachkraft verbindet Vorlesen bzw. Geschichten erzählen mit den aktuellen Themen und Interessen der Kinder.



- Bilderbuchbetrachtungen, Vorlesen, Geschichten erzählen oder Umgang mit Büchern finden täglich in verschiedenen Situationen statt.
- Pädagogische Fachkraft ermuntert Kinder während des Vorlesens, Fragen zu stellen bzw. Anmerkungen zu einer Geschichte zu machen.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, eine vorgelesene Geschichte zu Ende zu erzählen.
- Pädagogische Fachkraft liest mit einzelnen Kindern.
- Die Interessen von Kindern werden bei der Ausleihe bzw. beim Kauf von Büchern berücksichtigt.



- Pädagogische Fachkraft führt beim (Vor-)Lesen neue Begriffe ein bzw. erklärt diese.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, ihre Lieblingsbücher mitzubringen und sie anderen Kindern zu zeigen bzw. zum Lesen zu geben.
- Pädagogische Fachkraft macht die Kinder mit Regelmäßigkeiten von Buchkultur vertraut.
- Pädagogische Fachkraft nimmt Bücher mit auf Ausflüge, in den Wald oder Garten.
- Pädagogische Fachkraft geht mit den Kindern regelmäßig in die Bibliothek, um Bücher auszuleihen.

Nicht einschätzbare Kriterien



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, anderen Kindern etwas vorzulesen.



- Pädagogische Fachkraft initiiert sowohl Gespräche über Buchstaben als auch über den Inhalt einer Geschichte.

Bildungsbereiche

Kommunikation, Sprache und Literacy - Bildungsanregung: Bücher



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Alters- und entwicklungsangemessene analoge Medien sind vorhanden.
- Alters- und entwicklungsangemessene digitale Medien sind vorhanden.



- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene analoge Medien sind vorhanden, die von Kindern jederzeit selbständig oder auf Nachfrage genutzt werden können.
- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene digitale Medien sind vorhanden, die von Kindern jederzeit selbständig oder auf Nachfrage genutzt werden können.



- Viele unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene analoge Medien sind vorhanden, die von Kindern jederzeit selbständig oder auf Nachfrage genutzt werden können.
- Viele unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene digitale Medien sind vorhanden, die von Kindern jederzeit selbständig oder auf Nachfrage genutzt werden können.

Bildungsbereiche

Kommunikation, Sprache und Literacy - Bildungsmaterial: Analoge und digitale Medien



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft regt die Kinder zum alters- und entwicklungsangemessenem Umgang mit analogen Medien an.
- Pädagogische Fachkraft regt die Kinder alters- und entwicklungsangemessen zum Umgang mit digitalen Medien an.
- Pädagogische Fachkraft begleitet die Kinder alters- und entwicklungsangemessen in der Mediennutzung
- Inhalte und Nutzungszeit der Medien sind alters- und entwicklungsangemessen.



- Pädagogische Fachkraft regt die Kinder alters- und entwicklungsangemessen zum selbstständigen Umgang mit analogen Medien an.
- Pädagogische Fachkraft regt die Kinder alters- und entwicklungsangemessen um selbstständigen Umgang mit digitalen Medien an.
- Pädagogische Fachkraft fördert den Umgang der Kinder mit Medien in ihren unterschiedlichen Funktionen.
- Es gibt alters- und entwicklungsangemessene klare Regeln und Absprachen für den Umgang mit den verschiedenen Medien.
- Die Interessen von Kindern werden bei der Ausleihe bzw. beim Kauf analoger und digitaler Medien berücksichtigt.



- Pädagogische Fachkraft plant und gestaltet Projekte zum Thema analoge Medien, mit dem Ziel, die Medienkompetenz der Kinder zu erweitern bzw. stärken.
- Pädagogische Fachkraft plant und gestaltet Projekte zum Thema digitale Medien, mit dem Ziel, die Medienkompetenz der Kinder zu erweitern bzw. stärken.
- Pädagogische Fachkraft gestaltet die Ausleihe bzw. den Kauf neuer Medien als Bildungsanregung und bezieht Kinder aktiv mit ein.
- Pädagogische Fachkraft ermutigt Kinder zum bewussten und kritischen Umgang mit technischen Medien.

Nicht erreichte Kriterien



- Die Einrichtung verfügt über ein medienpädagogisches Konzept.

Nicht einschätzbare Kriterien



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, Medien zum selbstgesteuerten Lernen zu verwenden.

Qualitätsanregungen

Sehr gut, dass Sie so viele verschiedene Medien haben. Informieren Sie sich über die Nutzungsweisen der Tablets, diese lassen sich zielführend und gewinnbringend im pädagogischen Prozess als Dialog- und Forschungsbegleiter einsetzen. Halten Sie Ihre medienpädagogischen Ideen ebenfalls im Konzept oder in einem zusätzlichen medienpädagogischen Konzept oder Leitfaden fest. Eine kurze Zusammenfassung finden Sie hier: <https://rananmausundtablet.de/medien-im-bildungseinsatz/medienkonzept-grundlagen-schaffen/in-der-kita/>

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Es gibt alters- und entwicklungsangemessene Materialien zur Sprachanregung und- erweiterung.
- Es gibt alters- und entwicklungsangemessene Materialien zur Anregung der Kommunikation.



- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien zur Sprachanregung und- erweiterung sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien zur Anregung der Kommunikation sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.



- Viele unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien zur Sprachanregung und- erweiterung sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Viele unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien zur Anregung der Kommunikation sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.

Bildungsbereiche

Kommunikation, Sprache und Literacy - Bildungsmaterial: Sprache und Kommunikation



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft begleitet alltägliche Handlungen sprachlich.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zu Gesprächen an.
- Pädagogische Fachkraft zeigt Wertschätzung für die sprachliche Entwicklung der Kinder.
- Pädagogische Fachkraft ist Sprachvorbild.
- Gesprächsregeln sind erkennbar.
- Pädagogische Fachkraft führt auch mit einzelnen Kindern Gespräche.
- Pädagogische Fachkraft hat grundlegende Kenntnisse über die kindliche Sprachentwicklung.



- Pädagogische Fachkraft nutzt regelmäßige Situationen im Alltag, um Kinder zum Sprechen anzuregen.
- Pädagogische Fachkraft schafft viele natürliche Gesprächsanlässe durch gemeinsame Erlebnisse und Aktivitäten.
- Pädagogische Fachkraft regt bei Kindern die Freude am Sprechen an.
- Pädagogische Fachkraft fördert das Interesse der Kinder am sprachlichen Dialog.
- Pädagogische Fachkraft entwickelt mit Kindern gemeinsam Gesprächsregeln.
- Pädagogische Fachkraft ermutigt Kinder zu komplexeren Antworten.
- Pädagogische Fachkraft gibt Eltern eine Empfehlung, sich bei Bedarf an Logopäden bzw. Fachleute zu wenden.



- Pädagogische Fachkraft nutzt vielfältige Situationen, um Kinder anzuregen, ihre Gedanken, Gefühle und Erlebnisse mitzuteilen.
- Pädagogische Fachkraft plant regelmäßige Gesprächs- und Diskussionsrunden mit den Kindern.
- Pädagogische Fachkraft unterstützt Kinder bei der Erweiterung und Ausdifferenzierung von Wortschatz, Begriffsbildung, Lautbildung, Pluralbildung und Satzbau.
- Pädagogische Fachkraft nimmt Meinungsäußerungen der Kinder ernst.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, Zusammenhänge und Abfolgen mittels Sprache herzustellen.
- Pädagogische Fachkraft achtet darauf mit jedem Kind täglich ein Gespräch zu führen.

Bildungsbereiche

Kommunikation, Sprache und Literacy - Bildungsanregung: Sprache und Kommunikation



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft regt die phonologische Bewusstheit der Kinder an.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, Reime nach bzw. mitsprechen und sich an den Fingerspielen zu beteiligen.



- Pädagogische Fachkraft regt täglich die phonologische Bewusstheit der Kinder an.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder häufig an, Reime nach- bzw. mitsprechen und sich an den Fingerspielen zu beteiligen.



- Pädagogische Fachkraft macht die Kinder auf Reime in Gedichten aufmerksam.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zum Reimen an.

Bildungsbereiche

Kommunikation, Sprache und Literacy - Bildungsanregung: Phonologische Bewusstheit



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 1



- Es gibt alters- und entwicklungsangemessene Materialien zur Förderung von Zwei- oder Mehrsprachigkeit.

Nicht erreichte Kriterien



- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien zur Förderung von Zwei- oder Mehrsprachigkeit sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.



- Viele unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien zur Förderung von Zwei- oder Mehrsprachigkeit sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.

Bildungsbereiche

Kommunikation, Sprache und Literacy - Bildungsmaterial: Zwei- und Mehrsprachigkeit



Qualitätsanregungen

Da Sie 5 mehrsprachige Kinder in der Kita und auch mehrsprachige Mitarbeiter:innen haben, sollten zumindest diese Sprachen in der Kita sichtbarer werden. Laden Sie die Kinder und Familien ein Bücher, CDs, Kinderlieder, Tischsprüche etc. von zu Hause mitzubringen und diese in der Kita vorzustellen. Die Kinder könnten zum Beispiel in allen verschiedenen Sprachen die Kinder im Morgenkreis zählen.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 2 ★★☆☆☆☆



- Pädagogische Fachkraft zeigt Wertschätzung für andere Sprachen, Sprachgewohnheiten und Dialekte.
- Pädagogische Fachkraft hat Kenntnis über die Herkunftssprachen der Kinder und deren Bedeutung für die soziale und kognitive Entwicklung von Kindern.



- Pädagogische Fachkraft integriert gelegentlich Mehrsprachigkeit in den pädagogischen Alltag.
- Pädagogische Fachkraft nutzt einige Wörter der Herkunftssprachen der Kinder zur Kommunikation.



- Pädagogische Fachkraft nutzt Mehrsprachigkeit als Ressource und fördert die Neugier der Kinder in Bezug auf unterschiedliche Sprachen.
- Pädagogische Fachkraft spricht mit den Kindern in ihrer Herkunftssprache, benutzt bei Bedarf Zeichensprache oder Bildkarten.

Nicht erreichte Kriterien



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, Materialien zur Förderung von Zwei- oder Mehrsprachigkeit von zu Hause mitzubringen.



- Pädagogische Fachkraft bezieht Eltern und andere Bezugspersonen bei der Gestaltung zwei- und mehrsprachiger Aktivitäten mit ein.

Qualitätsanregungen

Sie beschrieben im Interview, dass Sie schon mal die Mehrsprachigkeit Ihrer Mitarbeiterin mit einbezogen haben und auch ein Buch eines polnischen Kindes betrachtet haben. Nutzen Sie solche Möglichkeiten noch gezielter und regelmäßiger. Fragen Sie die Eltern, ob diese eine Geschichte oder ein Lied in den pädagogischen Alltag einbringen können. Wenn ein Einbringen während der Kitaöffnungszeiten schwierig ist, greifen Sie auch hier auf digitale Medien zurück und bitten um eine Aufnahme.

Zielvereinbarung

Erreichte Bildungssterne: 4 

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 4.12

Qualitätsbeschreibung

Dem individuellen Gestalten und dem individuellen Ausdruck der Kinder messen Sie einen hohen Stellenwert bei. Am Evaluationstag konnten so schon erstellte Werke im Schaufenster gesichtet werden. Darüber hinaus hatten Sie aber auch in den Wald Wasserfarben und Pinsel mitgenommen und einige Kinder malten Steine und Äste an. Im Interview unterstrichen Sie noch einmal, dass es Ihnen wichtig ist, den Impulsen der Kinder Raum zu ermöglichen. So hatten die Kinder am vorherigen Tag aus Ziegelsteinen das Pigment herausgeklopft und sich damit geschminkt.

Darüber hinaus stellen Sie in der Kita auch verschiedene Werkzeuge (japanische Feinsägen, Messer, Hammer, Holzleim etc.) und Werkmaterialien bereit und führen die Kinder hier auch immer wieder in neue Techniken, wie das Filzen, Flechten und Weben ein.

Dem Bau- und Konstruktionsspiel können die Kinder neben dem Wald mit seinen zahlreichen Naturmaterialien auch in den Kitaräumen nachgehen. Dort stehen verschiedene Holzbausteine und Zubehörmaterialien zur Verfügung. Für die Kapla-Steine der älteren Kinder gibt es auch einige Bauanleitungen.

Auch dem Rollen- und Theaterspiel räumen Sie einen wichtigen Platz ein. Das kreative Rollenspiel wird durch die Kinder intensiv belebt. Einige Haushaltsrollenspielmaterialien stehen auch in den Räumen zur Verfügung. In der Vergangenheit haben Sie mit den älteren Kindern ein Puppentheater einstudiert. Regelmäßig kommt auch eine ehemalige Kollegin vorbei um ein Puppentheater vorzuspielen.

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 3 ★★★★★



- Es gibt alters- und entwicklungsangemessene Materialien für kreatives Gestalten.
- Materialien sind in gutem Zustand.



- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien für kreatives Gestalten sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Regale, Kisten oder Behälter sind mit Symbolen gekennzeichnet oder beschriftet.



- Es gibt einen Bereich für kreatives Gestalten oder ein Atelier zur selbständigen Nutzung.

Nicht erreichte Kriterien



- Regale, Kisten oder Behälter sind mit Symbolen gekennzeichnet und beschriftet.
- Bilder bekannter Künstler sind sichtbar ausgestellt.
- Bücher über bekannte Künstler und ihre Werke sind vorhanden.

Qualitätsanregungen

Ziehen Sie in Betracht auch die Begegnung mit bekannten Vertreter:innen der Kunst zu fördern. Hierzu können Sie Bilder, Bücher und Puppen von Künstler:innen heranziehen. So können Kinder die Vielfalt von Kunst kennenlernen.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zum Umgang mit unterschiedlichen Materialien an.
- Pädagogische Fachkraft unterstützt die selbstbestimmte Auswahl der Themen oder der Materialien.
- Pädagogische Fachkraft bezieht monatliche plastische Materialien mit ein.
- Pädagogische Fachkraft unterstützt und wertschätzt die Gestaltungsideen, Improvisationen und Ausdrucksformen der Kinder.



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zum individuellen Ausdruck an.
- Pädagogische Fachkraft unterstützt die individuelle Gestaltung und selbstbestimmte Auswahl der Themen und Materialien.
- Pädagogische Fachkraft bezieht zweimal im Monat plastische Materialien mit ein.
- Pädagogische Fachkraft plant täglich Zeit für Gestaltungsprozesse.
- Pädagogische Fachkraft spricht mit den Kindern über ihre Werke.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zur Wertschätzung ihrer Werke an.



- Pädagogische Fachkraft berücksichtigt in ihrer Planung die Arbeit an Projekten.
- Künstlerische Aktivitäten stehen in Beziehung zu anderen Erfahrungen der Kindern.
- Pädagogische Fachkraft bezieht wöchentlich plastische Materialien mit ein.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, Techniken zur Gestaltung kennen zu lernen und anzuwenden.
- Pädagogische Fachkraft schafft für die Werke der Kinder Ausstellungsflächen.

Nicht erreichte Kriterien



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, sich mit Kunst zu befassen.
- Pädagogische Fachkraft besucht mit den Kindern Museen bzw. Kunstausstellungen.

Qualitätsanregungen

Erwägen Sie mit den Kindern vermehrt in Museen und Kunstausstellungen zu gehen. Viele Museen bieten extra für Kinder Führungen an und haben im Internet Begleitmaterial zum Museumsbesuch zur Verfügung gestellt.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Materialien zum Werken oder Naturmaterialien sind vorhanden.
- Werkzeug ist vorhanden.



- Unterschiedliche Materialien zum Werken oder Naturmaterialien sind vorhanden, die von Kindern jederzeit selbständig oder auf Nachfrage genutzt werden können.
- Unterschiedliche Werkzeuge sind vorhanden, die von Kindern jederzeit selbständig oder auf Nachfrage genutzt werden können.



- Viele unterschiedliche Materialien zum Werken oder Naturmaterialien sind vorhanden, die von Kindern jederzeit selbständig oder auf Nachfrage genutzt werden können.
- Viele unterschiedliche Werkzeuge sind vorhanden, die von Kindern jederzeit selbständig oder auf Nachfrage genutzt werden können.
- Es gibt eine Werkbank oder einen Werkraum.

Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder gelegentlich zum Umgang mit Naturmaterialien an.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zum Umgang mit Werkzeugen an.



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder wöchentlich zum Umgang mit Naturmaterialien an.
- Pädagogische Fachkraft übt den Umgang mit unterschiedlichen Techniken bzw. erläutert und zeigt den Kindern den Umgang mit Werkzeugen.



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder täglich zum Umgang mit Naturmaterialien an.
- Pädagogische Fachkraft plant Projekte, bei denen Werken eine Rolle spielt.

Bildungsbereiche

Kreativität - Bildungsanregung: Werken



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Es gibt alters- und entwicklungsangemessenes Bau- oder Konstruktionsmaterial.
- Es gibt alters- und entwicklungsangemessenes Zubehör für Bau- und Konstruktionsspiel.
- Bausteine, Konstruktionsmaterialien und Zubehör werden in offenen Regalen oder Kisten aufbewahrt.



- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Arten an Bau- oder Konstruktionsmaterial zur selbständigen Nutzung der Kinder sind vorhanden.
- Unterschiedliches alters- und entwicklungsangemessenes Zubehör zur selbständigen Nutzung ist vorhanden.
- Regale, Kisten oder Behälter sind mit Symbolen gekennzeichnet oder beschriftet.
- Bausteine, Konstruktionsmaterialien und Zubehör sind nach unterschiedlichen Arten sortiert.



- Es gibt eine spezielle Bauecke – abseits der Laufwege.
- Viel unterschiedliches alters- und entwicklungsangemessenes Zubehör zur selbständigen Nutzung ist vorhanden.
- Bauanleitungen, Baupläne oder architektonische Zeichnungen sind für die Kinder gut sichtbar.

Nicht erreichte Kriterien



- Regale, Kisten oder Behälter sind mit Symbolen gekennzeichnet und beschriftet.
- Fotos bzw. Bilder von bekannten Bauwerken sind ausgestellt.

Qualitätsanregungen

Ziehen Sie in Betracht eine Sammlung bekannter Bauwerke zu ergänzen und z.B. in Form eines Ringbuches auszustellen. Dies kann auch eine wachsende Sammlung von Bauwerken, die zunächst aus nächster Umgebung bekannt sind, z.B. vom Wasserturm, den Kirchen oder der Schule. Je weiter Sie den Radius erweitern, können Sie gemeinsam mit den Kindern immer Ausschau nach spannenden Bauwerken halten oder die Kinder und Familien bitten Fotos von Bauwerken aus dem Urlaub mitzubringen.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder gelegentlich zu Bau- oder Konstruktionsspielen an.
- Pädagogische Fachkraft erweitert gelegentlich das Bau- oder Konstruktionsspiel der Kinder.



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder wöchentlich zu Bau- oder Konstruktionsspielen an.
- Pädagogische Fachkraft erweitert häufig das Bau- oder Konstruktionsspiel der Kinder.



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder täglich zu Bau- oder Konstruktionsspielen an.
- Bauarbeiten der Kinder können bei Bedarf stehen bleiben.

Bildungsbereiche




Kreativität - Bildungsanregung: Bau- und Konstruktionspiel



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 2 ★★☆☆☆☆

-  • Es gibt alters- und entwicklungsangemessene Rollenspielmaterialien.
- 
 - Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Rollenspielmaterialien, die für Haushalts- und Familienspiele genutzt werden können, sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
 - Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Verkleidungsmaterialien sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
 - Spiegel für Rollenspiel ist vorhanden.
- 
 - Es gibt einen Rollenspielbereich zur selbständigen Nutzung.
 - Sozio-kulturell vielfältige Rollenspielmaterialien sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
 - Geschlechts- und altersdifferenzierte Rollenspielmaterialien sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
 - Austausch oder Ergänzung der Materialien findet statt, um neue Spielvarianten zu ermöglichen.
 - Nutzung von besonderen Utensilien bzw. Requisiten nach Absprache ist möglich.

Nicht erreichte Kriterien



- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Rollenspielmaterialien, die für die Darstellung verschiedener Berufe genutzt werden können, sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.



- Rollenspielmaterialien umfassen Hilfsmittel, die bei Beeinträchtigung zur Anwendung kommen. Diese sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.

Nicht einschätzbare Kriterien



- Podest bzw. Bühne ist vorhanden.

Qualitätsanregungen

Ergänzen Sie Verkleidungsmaterial für die Darstellung verschiedener Berufe sowie Frauen- und Männerrollen, wie Bauarbeiter:innenhelme, Op-Kittel, Arzt-/Ärztinkoffer, Polizeikelle und -weste etc. Besonders beliebt im Alter zwischen 2-3 sind Feuerwehr- und Polizeiwesten und -helme, aber auch Tierkostüme. Achten Sie auch auf Kleidungsstücke oder Alltagsgegenstände aus anderen Kulturen bzw. Hilfsmittel, die bei Beeinträchtigungen zur Anwendung kommen wie Brillen, Gehhilfen oder auch einen Rollstuhl.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft unterstützt das Spiel der Kinder, indem sie Materialien für Rollenspiel bzw. Theaterspiel zur Verfügung stellt.



- Pädagogische Fachkraft unterstützt das Rollenspiel bzw. Theaterspiel der Kinder durch eigenes Mitspielen.
- Pädagogische Fachkraft erweitert bei Bedarf das Rollenspiel bzw. Theaterspiel der Kinder.



- Pädagogische Fachkraft bereichert das Rollenspiel durch gezielte Bildungsanregungen.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zu nicht (geschlechts)stereotypen Rollenübernahmen an.
- Pädagogische Fachkraft unterstützt Kinder beim Einstudieren von Sketchen oder kleinen Theaterstücken.
- Pädagogische Fachkraft geht mit Kindern ins Theater.
- Pädagogische Fachkraft plant Theaterprojekte.

Bildungsbereiche

Kreativität - Bildungsanregung: Rollenspiel und Theater



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Bildungssterne: 3 

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 2.5

Qualitätsbeschreibung

Auf Nachfrage zeigen Sie mir Ihre große Sammlung an Musikinstrumenten sowie CDs. Sie beschreiben, dass Sie die Musikinstrumente im Rahmen von Angeboten nutzen und CDs eher seltener genutzt werden. Die Musikinstrumente sind in einem Schrank und von außen nicht ersichtlich.

In der Vergangenheit haben Sie mit den Kindern eine Musikgeschichte aufgeführt.

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 1



- Es gibt Musik- und Rhythmusinstrumente.
- Medien zum Hören von Musik sind vorhanden.
- Es gibt Tanzrequisiten oder Tücher.



- Unterschiedliche Tanzrequisiten oder Tücher sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.



- Medien mit vielen unterschiedlichen Musikrichtungen sind vorhanden, die von Kindern jederzeit selbständig oder auf Nachfrage genutzt werden können.

Nicht erreichte Kriterien



- Unterschiedliche Musik- und Rhythmusinstrumente sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Unterschiedliche Medien zum Hören von Musik sind vorhanden, die von Kindern jederzeit selbständig oder auf Nachfrage genutzt werden können.
- Regale, Kisten oder Behälter sind mit Symbolen gekennzeichnet oder beschriftet.



- Viele unterschiedliche Musik- und Rhythmusinstrumente sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Musikbereich zur selbständigen Nutzung ist vorhanden.
- Regale, Kisten oder Behälter sind mit Symbolen gekennzeichnet und beschriftet.
- Bilder und Bücher über berühmte Musiker:innen und Komponist:innen sind vorhanden.

Qualitätsanregungen

Versuchen Sie einige Musikinstrumente auch für die Kinder sichtbar und im Freispiel zur Verfügung zu stellen. Treffen Sie eine Auswahl von Instrumenten die Sie lautstärkemäßig vertreten können. Darüber können Aufnahmegeräte die Kinder zum eigenen Musizieren anregen.

Ergänzt werden kann ein Musikbereich durch Bücher über Musiker:innen und/oder Komponist:innen, hier ein Beispiel:
<https://tebalou.shop/?s=mini-musiker>

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zu musikalischen Aktivitäten an.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zu rhythmischen Aktivitäten an.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zu Tanz- oder Bewegungsaktivitäten an.



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder täglich zu musikalischen Aktivitäten an.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder täglich zu rhythmischen Aktivitäten an.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder täglich zu Tanz- oder Bewegungsaktivitäten an.
- Pädagogische Fachkraft vermittelt Kindern Kenntnisse über verschiedene Musikinstrumente und Klangkörper.
- Kinder können Erfahrungen mit verschiedenen Arten von Musik machen.



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder täglich mehrmals zu musikalischen Aktivitäten an.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder täglich mehrmals zu rhythmischen Aktivitäten an.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder täglich mehrmals zu Tanz- oder Bewegungsaktivitäten an.
- Pädagogische Fachkraft plant Projekte, die das Verständnis der Kinder für Musik erweitern.
- Kinder werden angeregt, eigene musikalische Ideen zu entwickeln und diese klanglich umzusetzen bzw. selbst Lieder zu dichten und anderen zu präsentieren.
- Pädagogische Fachkraft regt zum Umgang mit Musik aus verschiedenen Ländern bzw. Kulturen an.

Nicht erreichte Kriterien



- Pädagogische Fachkraft geht mit Kindern auf Konzerte, zu Musicals etc.

Qualitätsanregungen

Überlegen Sie, ob Sie vielleicht mit den größeren Kindern einmal ein Musical oder ein Konzert zu besuchen wollen. Der Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie bietet eigens konzipierte Kinderstücke an, die auch die Aufmerksamkeit der Kinder nicht überanstrengen. Auch der Berliner Friedrichstadtpalast bietet jährlich eine sehenswerte Kinderrevue an.

Zielvereinbarung

Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 4.75

Qualitätsbeschreibung

Dem Bereich Körper und Bewegung messen Sie einen wichtigen Stellenwert zu.

Naturgemäß besteht für die Kinder im Waldkindergarten viel Möglichkeit sich zu bewegen und auszuprobieren. Hierbei trauen Sie den Kindern vieles zu, begleiten diese und vereinbaren auch klare Regeln, um für deren Sicherheit zu sorgen.

Zusätzlich nutzen Sie Hengstenbergmaterialien oder leiten gezielte Bewegungsabläufe wie Slalom, Bewegung, Ball, Fang- und Kreisspiele an.

Dem Wissen über den eigenen Körper weisen Sie eine hohe Bedeutung zu. In einem der Räume gibt es eine Kiste mit verschiedenen Materialien zum Thema Körper. Im anderen Raum gibt es verschiedene Bücher zum Thema. Im Interview berichten Sie mir, dass Sie sich intensiv auch mit dem Thema der Sexualpädagogik auseinandergesetzt haben. Infolgedessen haben Sie zudem ein sexualpädagogisches Konzept erstellt, welches sowohl das Ziel des Körperbewusstseins, als auch den Schutz vor sexuellen Übergriffen thematisiert. Zu letzterem ist zudem ein konkretes Konfliktmanagement beschrieben.

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Raum für Bewegungsaktivitäten vorhanden.
- Es gibt alters- und entwicklungsangemessene Spielgeräte für Bewegungsaktivitäten.
- Es gibt einige alters- und entwicklungsangemessene Fahrzeuge oder Materialien für Bewegungsaktivitäten.
- Außen- und Innenbereich ist mit weichem Material als Fallschutz ausgestattet.



- Angemessener Raum für Bewegungsaktivitäten vorhanden.
- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Spielgeräte für Bewegungsaktivitäten sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Fahrzeuge oder Materialien für Bewegungsaktivitäten sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Außenbereich ist so gestaltet, dass sowohl ältere als auch jüngere Kinder vielfältige und anregende Bewegungsmöglichkeiten vorfinden und nutzen können.
- Der Außenbereich bietet einen gewissen Schutz vor Witterungseinflüssen.



- Angemessener Raum für Bewegungsaktivitäten ist vorhanden, der Kindern jederzeit zugänglich ist.
- Viele unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Spielgeräte für Bewegungsaktivitäten sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Einrichtung verfügt über eigenen Bewegungsraum.

Nicht erreichte Kriterien



- Viele unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Fahrzeuge und Materialien für Bewegungsaktivitäten sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Zeitweise kann eine Turnhalle oder ein anderer großer Raum für Bewegungsaktivitäten genutzt werden.

Qualitätsanregungen

Überlegen Sie einige Fahrzeuge bereit zu stellen, um auch die Entwicklung in der von Renate Zimmer benannten Bewegungskategorie "Bewegung mithilfe von Gegenständen" zu unterstützen. Darüber hinaus könnte es gerade für die älteren Kinder spannend sein, auch in Vorbereitung für den Übergang, gelegentlich Bewegungserfahrungen in einer Turnhalle zu sammeln. Vielleicht lässt sich hier eine Kooperation mit einer Grundschule erschließen.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft bietet Kindern täglich Bewegungsmöglichkeiten an.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder wöchentlich zu gezielten Bewegungsaktivitäten an.



- Pädagogische Fachkraft bietet Kindern neue Bewegungserfahrungen auf Spielplätzen und anderen Orten der Umgebung an.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder täglich zu gezielten Bewegungsaktivitäten an.
- Pädagogische Fachkraft bietet Kindern täglich Bewegungsmöglichkeiten im Außenbereich an.



- Pädagogische Fachkraft schafft Möglichkeiten für Kinder, jederzeit ihrem Bedürfnis nach Bewegung nachgehen zu können.
- Pädagogische Fachkraft bezieht Kinder bei der Gestaltung der Bewegungsaktivitäten aktiv mit ein.

Bildungsbereiche

Körper und Bewegung - Bildungsanregung: Bewegungsaktivitäten



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Alters- und entwicklungsangemessene Materialien zum Thema Körper und Identität.



- Unterschiedliche alters- und entwicklungs- angemessene Materialien zum Thema Körper und Identität sind zur selbstständigen Nutzung vorhanden.



- Viele unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien zum Thema Körper und Identität sind zur selbstständigen Nutzung vorhanden.

Bildungsbereiche

Körper und Bewegung - Bildungsmaterial: Körper und Identität



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, den eigenen Körper wahrzunehmen.
- Pädagogische Fachkraft ist gutes Vorbild für gesundheitsbewusstes Verhalten.
- Pädagogische Fachkraft unterstützt Kinder, eigene Gefühle und Grenzen und die anderer wahrzunehmen.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zu nicht geschlechtsstereotypen Spielen und Aktivitäten an.



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, Körperteile zu benennen.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zu gesundheitsbewussten Verhalten an.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, eine eigene körperliche Identität zu entwickeln.
- Pädagogische Fachkraft unterstützt Kinder durch Bildungsanregungen in der Entwicklung ihrer eigenen Geschlechtsidentität.



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, unterschiedliche körperliche Eigenschaften wahrzunehmen und sprachlich zu benennen.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an eigene Entscheidungen bezüglich ihres Körpers zu treffen.
- Pädagogische Fachkraft unterstützt Kinder, ein positives Verhältnis zur eigenen kindlichen Sexualität und ein Bewusstsein für ihre persönliche Intimsphäre zu entwickeln.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder dazu an, Vorstellungen und Verhaltensweisen zu Geschlechterrollen zu hinterfragen.

Bildungsbereiche

Körper und Bewegung - Bildungsanregung: Körper und Identität



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 4.6

Qualitätsbeschreibung

Der mathematische Bereich ist durch eine vielfältige Auswahl an mathematischen Montessori- und selbsthergestellten Materialien auf Augenhöhe der Kinder anregend gestaltet.

Darüber hinaus wird mehrmals im Verlauf des Tages mit den Kindern gezählt und mathematische Verhältnisse wie klein und groß besprochen. In der Mittags- und Nachmittagszeit beschäftigen sich einige Kinder mit einem Material zu geometrischen Formen und werden dabei durch eine pädagogische Fachkraft begleitet, die immer wieder sprachliche Anreize setzt und die Kinder zum Bilden eigener Ideen anregt. Weiter so!

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Alters- und entwicklungsangemessene Materialien zur Entwicklung des geometrischen Verständnisses sind vorhanden.



- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien zur Entwicklung des geometrischen Verständnisses sind ausgestellt.
- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien für Mengen und Formen sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien zum Sortieren, Zuordnen und Vergleichen sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Regale, Kisten oder Behälter sind mit Symbolen gekennzeichnet oder beschriftet.



- Viele unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien zur Entwicklung des geometrischen Verständnisses sind ausgestellt.
- Viele unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien für Mengen und Formen sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Viele unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien zum Sortieren, Zuordnen und Vergleichen sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.

Nicht erreichte Kriterien



- Regale, Kisten oder Behälter sind mit Symbolen gekennzeichnet und beschriftet.

Bildungsbereiche

Mathematik - Bildungsmaterial: Pränumerischer Bereich



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft macht Kinder auf unterschiedliche Formen in ihrer Umgebung aufmerksam und benennt diese.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, mit unterschiedlichen Formen zu spielen.
- Pädagogische Fachkraft macht mit den Kindern Vergleiche auf der Grundlage von Größe, Länge und Gewicht.



- Pädagogische Fachkraft regt geometrische Aktivitäten in Bezug auf Form und Raum an.
- Pädagogische Fachkraft regt die Kinder zum Messen und Vergleichen an.
- Pädagogische Fachkraft regt mindestens wöchentlich eine Aktivität für den Bereich Sortieren und Zuordnen an und weist die Kinder auf entscheidende Merkmale hin.



- Pädagogische Fachkraft plant regelmäßig Aktivitäten zur Entwicklung und Erweiterung des geometrischen Verständnisses.
- Pädagogische Fachkraft führt neue geometrische Begriffe ein und erklärt entscheidende Eigenschaften, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Formen.
- Pädagogische Fachkraft plant Aktivitäten zur Aneignung komplexerer Form- und Farbkonzepte.

Bildungsbereiche

Mathematik - Bildungsanregung: Pränumerische Inhalte



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Alters- und entwicklungsangemessene Materialien zur Entwicklung des mathematischen Verständnisses sind vorhanden.



- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien zur Entwicklung des mathematischen Verständnisses sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Regale, Kisten oder Behälter sind mit Symbolen gekennzeichnet oder beschriftet.



- Viele unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene Materialien zur Entwicklung des mathematischen Verständnisses sind zur selbständigen Nutzung vorhanden
- Es gibt einen mathematischen Bereich zur selbständigen Nutzung.

Nicht erreichte Kriterien



- Regale, Kisten oder Behälter sind mit Symbolen gekennzeichnet und beschriftet.

Bildungsbereiche

Mathematik - Bildungsmaterial: Numerischer Bereich



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft regt mindestens wöchentlich eine mathematische Aktivität an, in der Zahlen eine Rolle spielen.



- Pädagogische Fachkraft regt täglich eine mathematische Aktivität an, in der Zahlen eine Rolle spielen.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, Zahlen zu lesen bzw. schreiben.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zu alters- und entwicklungsangemessenen mathematischen Spielen an.



- Pädagogische Fachkraft regt mehrmals täglich mathematische Aktivitäten an, bei denen Zahlen eine Rolle spielen.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder täglich an, Zahlen zu lesen bzw. schreiben.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder täglich zu alters- und entwicklungsangemessenen mathematischen Spielen an.

Bildungsbereiche




Mathematik - Bildungsanregung: Numerische Inhalte



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★

- 
 - Pädagogische Fachkraft vermittelt Grundbegriffe der zeitlichen Ordnung und spricht über logische Abfolgen.
 - Pädagogische Fachkraft spricht mit den Kindern über mathematische Beziehungen.
- 
 - Pädagogische Fachkraft spricht täglich mit den Kindern über mathematische Beziehungen, logische Abfolgen und vermittelt Grundbegriffe der zeitlichen Ordnung.
 - Pädagogische Fachkraft gibt Kindern ausreichend Zeit, eigene Gedanken zu äußern.
 - Kinder werden angeregt ihr Handeln zu begründen.
- 
 - Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, Probleme gedanklich zu lösen.
 - Pädagogische Fachkraft orientiert sich bei der Einführung neuer Begriffe an Themen und Interessen der Kinder.

Bildungsbereiche

Mathematik - Bildungsanregung: Symbolischer und sprachlicher Ausdruck mathematischer Inhalte



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★

bei einem durchschnittlichen Gesamtwert von: 4.75

Qualitätsbeschreibung

In einer Waldkita steht die Naturpädagogik natürlich an vorderster Stelle, was sich sowohl in der Materialauswahl, der Ausgestaltung der Kita sowie den Projektthemen widerspiegelt.

Die Auseinandersetzung mit der Natur ist alltäglich und wird z.B. durch das Anlegen eigener Hochbeete im Garten und das Durchführen von Experimenten noch unterstützt.

Auch die Auseinandersetzung mit Sand und Wasser ist täglicher Begleiter. Zudem steht den Kindern in ihrem Kitagarten eine große Sandspielfläche mit diversen Sand- und Wasserspielmaterialien sowie eine Wasserpumpe zur Verfügung. Weiter so!

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 4 ★★★★★



- Alters- und entwicklungsangemessene naturwissenschaftliche Materialien sind vorhanden.



- Unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene naturwissenschaftliche Materialien sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Regale, Kisten oder Behälter sind mit Symbolen gekennzeichnet oder beschriftet.



- Viele unterschiedliche alters- und entwicklungsangemessene naturwissenschaftliche Materialien sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Regale, Kisten oder Behälter sind mit Symbolen gekennzeichnet und beschriftet.
- Es gibt einen naturwissenschaftlichen, experimentellen Bereich zur selbständigen Nutzung.

Nicht erreichte Kriterien



- Bilder und Bücher über berühmte Wissenschaftler:innen und ihre Entdeckungen sind vorhanden.

Qualitätsanregungen

Überlegen Sie Bücher zu Wissenschaftler:innen und Ihren Entdeckungen zu ergänzen, z.B. "Wer erforscht die Welt? - Lerne 24 echte Wissenschaftler:innen und ihre Berufe kennen" von Saskia Gwinn.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, Naturerfahrungen zu machen.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder an, biologische Zusammenhänge zu begreifen.
- Pädagogische Fachkraft regt die Kinder an, Vorgänge in der Natur genau zu beobachten.
- Pädagogische Fachkraft fördert ein ökologisches Grundverständnis der Kinder, indem sie über das Thema Umwelt spricht.



- Pädagogische Fachkraft erklärt den Kindern Veränderungen in der Natur.
- Pädagogische Fachkraft führt mit den Kindern (einfache) Experimente durch bzw. lässt Kinder experimentieren.
- Pädagogische Fachkraft hält die Beobachtungen der Kinder fest.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zu umweltbewusstem Verhalten an.



- Pädagogische Fachkraft plant regelmäßig Ausflüge bzw. Aktivitäten, die es den Kindern ermöglichen, Tiere und Pflanzen in ihrer natürlichen Umgebung zu erleben bzw. zu beobachten.
- Pädagogische Fachkraft besucht mit den Kindern Museen, Ausstellungen oder andere Institutionen, die Gesetzmäßigkeiten und Eigenschaften biologischer, chemischer oder physikalischer Erscheinungen thematisieren.
- Pädagogische Fachkraft setzt ergänzend Bilder, Bücher oder Filme zur Erweiterung des Wissens der Kinder ein.
- Pädagogische Fachkraft plant Projekte zum Thema Umwelt und Umweltschutz.

Bildungsbereiche

Naturwissenschaft und Umwelt - Bildungsanregung: Naturwissenschaft und Umwelt



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Ausstattung für Spiele mit Sand ist vorhanden
- Ausstattung für Spiele mit Wasser ist vorhanden.
- Materialien für Spiele mit Sand sind vorhanden.
- Materialien für Spiele mit Wasser sind vorhanden.



- Es gibt eine Ausstattung für Spiele mit Sand und Wasser im Innen- oder im Außenbereich.
- Unterschiedliche Materialien für Spiele mit Sand sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Unterschiedliche Materialien für Spiele mit Wasser sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.



- Es gibt eine Ausstattung für Spiele mit Sand im Außenbereich und im Innenbereich.
- Es gibt eine Ausstattung für Spiele mit Wasser im Außenbereich und im Innenbereich.
- Viele unterschiedliche Materialien für Spiele mit Sand im Außenbereich- und Innenbereich sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.
- Viele unterschiedliche Materialien für Spiele mit Wasser im Außenbereich- und Innenbereich sind zur selbständigen Nutzung vorhanden.

Qualitätsanregungen

Erwägen Sie, ob Sie zum Spiel in den Wald ggf. ein paar Flaschen mit Leitungswasser mitnehmen, welches das Sand- und Wasserspiel noch weiter befördern kann.

Zielvereinbarung

Erreichte Kriterien Erreichte Bildungssterne: 5 ★★★★★



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zum Umgang mit Sand an.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder zum Umgang mit Wasser an.
- Pädagogische Fachkraft bietet Kindern verschiedene Aktivitäten für Spiele mit Sand bzw. Wasser im Außenbereich an.



- Pädagogische Fachkraft regt Kinder mehrmals wöchentlich zum Umgang mit Sand an.
- Pädagogische Fachkraft regt Kinder mehrmals wöchentlich zum Umgang mit Wasser an.
- Pädagogische Fachkraft bietet Kindern verschiedene Aktivitäten für Spiele mit Sand bzw. Wasser im Innenbereich an.



- Sand- bzw. Wasserspiele finden in der Regel täglich statt.
- Pädagogische Fachkraft bietet den Kindern regelmäßig verschiedene Aktivitäten für Spiele mit Sand und Wasser im Innen- und Außenbereich an.
- Sand- und Wasserspiele dienen auch naturwissenschaftlichen Erkundungen.

Bildungsbereiche

Naturwissenschaft und Umwelt - Bildungsanregung: Sand- und Wasserspiel



Qualitätsanregungen

Zielvereinbarung